

Die Befangennahme von 266 Italienern durch Leutnant Kaiser

aus dem Kriegspressequartier wird berichtet: Die Schreibung und der Ton der italienischen ...

Walden Berichterstatter der 'Neuen Zürcher Zeitung', der gepante Wirtschaftskrieg gegen Deutschland ...

Italienische Verdröhnungen

Das offizielle 'Giornale d'Italia' meldet aus Paris: Generalgouverneur v. Vissina ...

Zu dem wird von dem jüngsten Seite mitgeteilt: Die Meldungen der Agenzia Stefani ...

Der Brand des Schlosses Zatoj

Bei dem Brande von Zatoj gibt man etwa 20 Tote, darunter einen Erben des Gutsbesitzers ...

Die Königsfamilie wohlbehalten

Entgegen den Meldungen ausländischer Zeitungen, daß bei dem Brande des Schlosses Zatoj ...

Die Todesopfer des Brandes

Bei dem Brande von Zatoj gibt man etwa 20 Tote, darunter einen Erben des Gutsbesitzers ...

Brandstiftung von Venizelisten?

Nach indirekten schweizerischen Blättermeldungen aus Athen soll der große Brand in Zatoj bei Athen ...

Der spanische Arbeiterstreik

Künftig wird gemeldet: Die aragonesischen Bergleute sind ohne vorherige Ankündigung ...

Verhaftungen in Madrid

Die schweizerischen Blätter melden aus Madrid: Am Nordbahnhof wurden 60 mobilisierte Eisenbahner ...

Der russische Heeresbericht

Am 15. Juli, 15. Juli. Amtlicher Bericht von gestern nachmittags: Westfront: Südlich des Dnepr ...

eines Indianerkrieges, der die Ufer des Amazonasstromes in Brasilien hemmt. Der 'Mercurio', ein ...

Letzte Nachrichten und Telegramme

Der Raubdruck unter Originaltelegrammen in nur mit genauer Quellenangabe gestattet: Die Reichsfeindliste ...

Polenredesprechen beim Nationalfest

Bern, 15. Juli. Wie aus Paris gemeldet wird, hielt vor einer Festsammlung anlässlich des Nationalfestes Präsident Poincaré ...

Jur Aufseherinnen

Genf, 15. Juli. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Das französische Armee-Kommando beantragt, für jeden ...

Der Herzog von Rohan

Paris, 15. Juli. Der Herzog von Rohan ist an den Folgen einer in den Kämpfen an der Somme erlittenen Verwundung gestorben ...

Verhaftung des Iren Winnell

London, 15. Juli. (Reuter.) Das nationale irische Mittel des Unterhause Winnell wurde in Knutsford in Chester auf Grund des Reichsverteidigungsgesetzes verhaftet ...

Neue deutsche U-Boote in türkischen Gewässern?

London, 15. Juli. Den 'Times' wird aus Gouanaga gemeldet, daß von einer Seite die Kunde neuer deutscher U-Boote in türkischen Gewässern gemeldet wird ...

Die Truppen in der Arme Sarraio

m. Abn., 15. Juli. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Der 'Abn. Jg.' zufolge ...

Der Ausbruch in Spanien

Berlin, 15. Juli. Die spanische Postzeitung teilt mit: Nach einer amtlichen telegraphischen Nachricht ...

Starke Erdbebe bei Hume

Wudapest, 15. Juli. 'As Gb' meldet aus Hume, daß gestern, einige Minuten vor 11 Uhr ...

Ein Indianerkrieg erklärt uns den Krieg

Der 'N. Y. Pr.' wird aus Alameda gemeldet: Zu dem Duzend Kriegsgegnern, die Deutschland und ...

Italien und der Wirtschaftskrieg

Über Italiens Bedenken wegen der Pariser Beschlüsse und die von der italienischen Regierung ...

Ursachentum eines Dramas von Ben Jonson

Ursachentum eines Dramas von Ben Jonson im Hof. Schauspielhaus. In der kommenden Spielzeit ...

Protokoll gegen ein 'mittelmeeres' Geroantes

Protokoll gegen ein 'mittelmeeres' Geroantes. In dem am 15. Juli in Madrid ...

Schüler Ausbruch in Dresden

Schüler Ausbruch in Dresden. Frühliche Taten. Die letzte Ausschüttung ...

Gelehrte Großarbeit

Gelehrte Großarbeit. Die große Liebermann-Ausstellung ...

Ein Indianerkrieg erklärt uns den Krieg

Der 'N. Y. Pr.' wird aus Alameda gemeldet: Zu dem Duzend Kriegsgegnern, die Deutschland und ...

Ein Indianerkrieg erklärt uns den Krieg

Der 'N. Y. Pr.' wird aus Alameda gemeldet: Zu dem Duzend Kriegsgegnern, die Deutschland und ...

SLUB Wir führen Wissen.

Handelsteil

Internationale Vereinbarungen

Die internationale Vereinbarungsarbeit war vor dem Kriege im schönsten Gange. Man wollte ein Weltrecht schaffen, ein internationales Konventionsrecht, eine Vereinheitlichung der Prozessmethoden...

Börse und Geldmarkt

Die Grundzüge, die der Berliner Börse vorstand zur Eindämmung der Spekulationslust während des Krieges bereits erlangt, haben die gewöhnlichen Spekulationen fast gänzlich verdrängt...

Die schiffliche Industrie und die Kanalfrage

In seiner letzten Sitzung hat der Gesamtvorstand des Verbandes Schifflicher Industrieeller sich zu der Frage der Wasserstraßen im allgemeinen und insbesondere zur Verwirklichung einer schiffbaren Verbindung zwischen Donau und Elbe Stellung genommen...

vor dem Kriege. Aus diesem Grunde erwartet man mit unabweislichem Interesse die aus der Pariser Konferenz sich ergebenden praktischen Schritte...

Zur Abgrenzung Spaniens. Am Handelsrat der spanische Reichstag „Revisión Económica“ vom 10. Juni befaßt die vorübergehende Wirkung des Krieges auf die wirtschaftliche Lage Spaniens...

Die Verhaftung des Bankbetrügers Stephan

In der schon kurz gemeldeten Verhaftung von Stephan werden noch folgende Einzelheiten berichtet: Die Wertpapiere, die Stephan noch nicht veräußert konnte, befinden sich nach seinen Angaben noch in Bad Tölz...

Die Angelegenheit jetzt wieder einmal, wie anderer internationale Abkommen und schon kurz nach der Vereinbarung in Washington und nach der Ratifizierung durch die Regierungen...

Die Kaufkraft nach Nominationswerten ist allerdings seit einiger Zeit ziemlich gering, ein Vorgang, der in der übermäßigen Ausdehnung dieser Aktienanleihe während der vorangegangenen Wochen seine Erklärung findet...

Die beiden erwähnten Abschlüsse haben den Hauptzweck, die Vermeidung des Monopols der Eisenwerke zu verhindern. Der Rückhalt der Eisenwerke wurde durch die Vermeidung der Konkurrenz...

D. Schimmel u. Co. Chemnitz. Das Geschäftsjahr 1915/16 schließt mit einem dem Vorjahrsüberschuß von 14641 Mk. beträchtlich übersteigenden neuen Verlust ab...

Überseelische Eisenindustrie, A.G. für Bergbau und Hüttenbetrieb. In der letzten Aufsichtsrats-Sitzung der Überseelischen Eisenindustrie, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb...

Schienenbestellung der Österreichischen Staatsbahnen. Die österreichischen Staatsbahnen bestellten 25000 Tonnen Schienen und 7000 Tonnen Gleisstützen...

Englische Schiffsahrt und künftige Wirtschaftskamp. In der „Wall Street Gazette“ heißt es: Japan und Kanada bauen eifrig Handelsflotten...

Es das Abkommen nach dem Kriege in dieser oder jener Form wieder auflebt, läßt sich jetzt natürlich nicht sagen. Das hängt von dem Ausfall der Friedensverhandlungen ab...

Treuhand-Bank für Sachsen A.-G. Dresden, Ringstraße 64, nächst dem Piccolischen Platz. An- und Deckauf von Wertpapieren und fremden Geldsorten...

Wir sind Käufer für Deutsche Versicherungsaktien. sowohl der an den Berliner, Hamburger und Frankfurter Börsen notiert gewordenen, als auch an- und notierter. Frank, Mahlo, Bloch & Co., G. m. b. H. Berlin NW. 7...

Nordische Anleihen, russische und Oesterreichische Anleihen, Amerikan. Bonds, Chinesen, Japaner — nichtnotierte Aktien — Anstellung, Erwerb. E. Calmann, Hamburg.

Richard Drechsel. Reithastr. 35 Dresden-A. Frühlstr. 32. Größtes Holzwooll-Lager Dresdens. Sägspäne, hart u. weich zu Treu- und Mauerzwecken, sowie Holzwoollballen...

DEMAG Dampf-Krane für Normal Spur. Sofort ab Lager. Deutsche Maschinenfabrik AG DUISBURG. Bild einer Dampfkrane auf Schienen.

Alfred Baurich. Dresden-A. 16 :: Telephon 20 391. Lager: An der Hindenburgstraße, oberhalb der Albertbrücke. Roblen, Britette, Rots, Holz usw. liefert prompt und streng nach zu den billigsten Tagespreisen...

Brennholz, Abfallholz und Korbholz, welches sich nicht zu Ringholz eignet, gefast und feingehalten, liefert bei Meyer für 18 Mk. bis zu dem Keller für Dresden und Bezirke. Wachsmuth, Moritzburg. Notzettelstellen, Klapp-Sportwagen, Kinderwagen, große Auswahl, kein Laden. Lillengasse 8, part. I. d. Nähe v. Postpl. u. Am See. Große Spezialhaus dies. Art. Gesuche! Rat! Wiltzig-Bräuhaus, Nächstl., Wein- und Biergeschäft, Wein- und Biergeschäft, Wein- und Biergeschäft, Wein- und Biergeschäft...

Schirme Wie neu. in großer Auswahl, Reparaturen und Bezüge binnen 2 Stunden. Westturmstraße 2, zweites Stock vom Postplatz rechts (im Hotel Gebel). M. Schedbauer.

Aus Gassen und den Grenzlanden

Waldheim. (Reinigungsarbeiten) Soll für das Jahr 1916 die Straßenreinigung im Stadtgebiet von Waldheim durchgeführt werden. Die Einwohner werden gebeten, ihre Gärten, an denen sich befinden, bis spätestens Ende dieses Monats im Feuerwehrtor, König-Albert-Platz Nr. 4, abzuliefern.

a. Weidenbach. (Im Dienste des Heimatschutz) Der letzte Abend in dem Bestimmungsort der Weidenbacher Weidenbach-Regimenten ist am Sonntag, dem 16. Juli, im Waldheim abgehalten worden. Die Weidenbacher Weidenbach-Regimenten sind am Sonntag, dem 16. Juli, im Waldheim abgehalten worden. Die Weidenbacher Weidenbach-Regimenten sind am Sonntag, dem 16. Juli, im Waldheim abgehalten worden.

b. Weidenbach. (Der Kornschnitt) hat hier begonnen. Das Getreide steht sehr gut und hat namentlich auf dem Sandboden große, volle Ähren. **c. Weidenbach.** (Entschädigung für Feuer) Die Entschädigung für die während des Krieges von den Weidenbachern geleistete Weidener Arbeit ist durch den Weidenbacher Weidenbach-Regimenten empfangen worden. Die Weidenbacher Weidenbach-Regimenten sind am Sonntag, dem 16. Juli, im Waldheim abgehalten worden.

den Ökonomiebesitz auf die Weidenbacher Weidenbach-Regimenten übertragen werden. Die Weidenbacher Weidenbach-Regimenten sind am Sonntag, dem 16. Juli, im Waldheim abgehalten worden.

Waldheim. (Reinigungsarbeiten) Soll für das Jahr 1916 die Straßenreinigung im Stadtgebiet von Waldheim durchgeführt werden. Die Einwohner werden gebeten, ihre Gärten, an denen sich befinden, bis spätestens Ende dieses Monats im Feuerwehrtor, König-Albert-Platz Nr. 4, abzuliefern.

a. Weidenbach. (Im Dienste des Heimatschutz) Der letzte Abend in dem Bestimmungsort der Weidenbacher Weidenbach-Regimenten ist am Sonntag, dem 16. Juli, im Waldheim abgehalten worden.

b. Weidenbach. (Der Kornschnitt) hat hier begonnen. Das Getreide steht sehr gut und hat namentlich auf dem Sandboden große, volle Ähren. **c. Weidenbach.** (Entschädigung für Feuer) Die Entschädigung für die während des Krieges von den Weidenbachern geleistete Weidener Arbeit ist durch den Weidenbacher Weidenbach-Regimenten empfangen worden.

Waldheim. (Reinigungsarbeiten) Soll für das Jahr 1916 die Straßenreinigung im Stadtgebiet von Waldheim durchgeführt werden. Die Einwohner werden gebeten, ihre Gärten, an denen sich befinden, bis spätestens Ende dieses Monats im Feuerwehrtor, König-Albert-Platz Nr. 4, abzuliefern.

a. Weidenbach. (Im Dienste des Heimatschutz) Der letzte Abend in dem Bestimmungsort der Weidenbacher Weidenbach-Regimenten ist am Sonntag, dem 16. Juli, im Waldheim abgehalten worden.

b. Weidenbach. (Der Kornschnitt) hat hier begonnen. Das Getreide steht sehr gut und hat namentlich auf dem Sandboden große, volle Ähren. **c. Weidenbach.** (Entschädigung für Feuer) Die Entschädigung für die während des Krieges von den Weidenbachern geleistete Weidener Arbeit ist durch den Weidenbacher Weidenbach-Regimenten empfangen worden.

Waldheim. (Reinigungsarbeiten) Soll für das Jahr 1916 die Straßenreinigung im Stadtgebiet von Waldheim durchgeführt werden. Die Einwohner werden gebeten, ihre Gärten, an denen sich befinden, bis spätestens Ende dieses Monats im Feuerwehrtor, König-Albert-Platz Nr. 4, abzuliefern.

a. Weidenbach. (Im Dienste des Heimatschutz) Der letzte Abend in dem Bestimmungsort der Weidenbacher Weidenbach-Regimenten ist am Sonntag, dem 16. Juli, im Waldheim abgehalten worden.

b. Weidenbach. (Der Kornschnitt) hat hier begonnen. Das Getreide steht sehr gut und hat namentlich auf dem Sandboden große, volle Ähren. **c. Weidenbach.** (Entschädigung für Feuer) Die Entschädigung für die während des Krieges von den Weidenbachern geleistete Weidener Arbeit ist durch den Weidenbacher Weidenbach-Regimenten empfangen worden.

Briefkasten

Kronprinzessin. (Reinigungsarbeiten) Soll für das Jahr 1916 die Straßenreinigung im Stadtgebiet von Waldheim durchgeführt werden. Die Einwohner werden gebeten, ihre Gärten, an denen sich befinden, bis spätestens Ende dieses Monats im Feuerwehrtor, König-Albert-Platz Nr. 4, abzuliefern.

Bei Kopfschmerz
Aspirin
 Unübertroffen in s. raschen und vorzüglichen Wirkung.

Geben Sie uns
 die Adresse Ihrer Sommer-
 wohnung an

Wir senden Ihnen täglich
 gegen geringe Postspesen die
Dresdner
 Neuesten Nachrichten

Lehrling

Ein junger Mann sucht, der im Besitz des Ein- und Zweijährigen sein kann, eine Beschäftigung in der Buchdruckerei. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Eräulein
 für Schreibmaschine und Stenographie. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Verkäuferin
 für Tapetierarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Reisedamen
 für die Reisebranche. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Erste Verkäuferin
 für die Damenkonfektion. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Stenotypistin
 für die Stenotypie. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Junges Mädchen
 für die Buchdruckerei. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Schreibgehilfin
 für die Schreibarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Geübte Anlegerinnen
 für die Anleihebranche. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Geübte U.K.-Maschinenmädchen
 für die U.K.-Maschinenbranche. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Hadersortiererinnen
 für die Hadersortierarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Lageristin
 für die Lagerarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Tüchtige Packertinnen
 für die Packertarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Zigarettenfabrik
 für die Zigarettenfabrikarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Perfekte Anlegerin
 für die Anlegerarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Weißnäherinnen
 für die Weißnäherarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Junges Mädchen
 für die Buchdruckerei. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Lehrmädchen
 für die Lehrarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Röchin
 für die Röchinarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wirtschaftlerin
 für die Wirtschaftarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wirtschaftlerin
 für die Wirtschaftarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Hausmädchen
 für die Hausmädchenarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wirtschaftlerin
 für die Wirtschaftarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wirtschaftlerin
 für die Wirtschaftarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wirtschaftlerin
 für die Wirtschaftarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Stellen suchen
 Männliche. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Neuerf. tücht. Kommerzieller Leiter
 für die Kommerziellenarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Brauereibranchen
 für die Brauereibranchenarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ingenieur
 für die Ingenieurarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Geht als Vertreter ins Ausland.
 für die Vertreterarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Stellvertretung
 für die Stellvertretungsarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Verkäuferin
 für die Verkäuferarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Kriegerswitwe
 für die Kriegerswitwenarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wirtschaftlerin
 für die Wirtschaftarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wirtschaftlerin
 für die Wirtschaftarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wirtschaftlerin
 für die Wirtschaftarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wirtschaftlerin
 für die Wirtschaftarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wirtschaftlerin
 für die Wirtschaftarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Schlüterstraße 15, I. u. II. Stock.
 für die Schlüterstraßenarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Böhmische Straße Nr. 36 und Nr. 38
 für die Böhmischen Straßenarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Viktoriastraße 10
 für die Viktoriastraßenarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Bärensteiner Straße 26-28
 für die Bärensteiner Straßenarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Pillnitzer Straße 43, 44
 für die Pillnitzer Straßenarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Bismarckstraße 15, 2
 für die Bismarckstraßenarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Schöne sonn. halbe 2. Et.
 für die Schönen sonnigen halben 2. Et. Arbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Sonnige Wohnungen
 für die Sonnigen Wohnungenarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Schöne sonn. halbe 2. Et.
 für die Schönen sonnigen halben 2. Et. Arbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Sonnige Wohnungen
 für die Sonnigen Wohnungenarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Schöne sonn. halbe 2. Et.
 für die Schönen sonnigen halben 2. Et. Arbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Sonnige Wohnungen
 für die Sonnigen Wohnungenarbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Schöne sonn. halbe 2. Et.
 für die Schönen sonnigen halben 2. Et. Arbeiten. Die Bewerberinnen sind gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 1. August an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ordensverleihungen

Der König hat folgende Ordensverleihungen bewilligt:
I. Klasse: ...
II. Klasse: ...
III. Klasse: ...
IV. Klasse: ...
V. Klasse: ...

Die Verleihungen sind folgende:
1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...

Die Verleihungen sind folgende:
1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...

Die Verleihungen sind folgende:
1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...

Städter, einige gesucht

Städter, einige gesucht, ...
Städter, einige gesucht, ...

Fabrik-Areal

Fabrik-Areal, ...
Fabrik-Areal, ...

Mittlere Fabrik

Mittlere Fabrik, ...
Mittlere Fabrik, ...

Brillanten Gold, Silber

Brillanten Gold, Silber, ...
Brillanten Gold, Silber, ...

Handelschule Johannstadt

Handelschule Johannstadt, ...
Handelschule Johannstadt, ...

Stapelbündel

Stapelbündel, ...
Stapelbündel, ...

Die Papierverwertungs-Gesellschaft

Die Papierverwertungs-Gesellschaft, ...
Die Papierverwertungs-Gesellschaft, ...

Achtung!

Achtung!, ...
Achtung!, ...

Wir kaufen

Wir kaufen, ...
Wir kaufen, ...

Stänndchen

Stänndchen, ...
Stänndchen, ...

Wichtig für jede Herrschaft!

Wichtig für jede Herrschaft!, ...
Wichtig für jede Herrschaft!, ...

Altpapier, Gebisse

Altpapier, Gebisse, ...
Altpapier, Gebisse, ...

Für getr. Herren

Für getr. Herren, ...
Für getr. Herren, ...

Kaufesuche

Kaufesuche, ...
Kaufesuche, ...

Lebensmittel

Lebensmittel, ...
Lebensmittel, ...

Für Sack aller

Für Sack aller, ...
Für Sack aller, ...

Verloren

Verloren, ...
Verloren, ...

Suche für ernste Käufer

Suche für ernste Käufer, ...
Suche für ernste Käufer, ...

Lebensmittel

Lebensmittel, ...
Lebensmittel, ...

Für Sack aller

Für Sack aller, ...
Für Sack aller, ...

Verloren

Verloren, ...
Verloren, ...

Herren- u. Knaben-Anzüge

Herren- u. Knaben-Anzüge, ...
Herren- u. Knaben-Anzüge, ...

Sack

Sack, ...
Sack, ...

Für Sack aller

Für Sack aller, ...
Für Sack aller, ...

Verloren

Verloren, ...
Verloren, ...

Herren- u. Knaben-Anzüge

Herren- u. Knaben-Anzüge, ...
Herren- u. Knaben-Anzüge, ...

Sack

Sack, ...
Sack, ...

Für Sack aller

Für Sack aller, ...
Für Sack aller, ...

Verloren

Verloren, ...
Verloren, ...

Herren- u. Knaben-Anzüge

Herren- u. Knaben-Anzüge, ...
Herren- u. Knaben-Anzüge, ...

Sack

Sack, ...
Sack, ...

Für Sack aller

Für Sack aller, ...
Für Sack aller, ...

Verloren

Verloren, ...
Verloren, ...

Herren- u. Knaben-Anzüge

Herren- u. Knaben-Anzüge, ...
Herren- u. Knaben-Anzüge, ...

Sack

Sack, ...
Sack, ...

Für Sack aller

Für Sack aller, ...
Für Sack aller, ...

Verloren

Verloren, ...
Verloren, ...

Herren- u. Knaben-Anzüge

Herren- u. Knaben-Anzüge, ...
Herren- u. Knaben-Anzüge, ...

Sack

Sack, ...
Sack, ...

Für Sack aller

Für Sack aller, ...
Für Sack aller, ...

Verloren

Verloren, ...
Verloren, ...

Herren- u. Knaben-Anzüge, ...
Herren- u. Knaben-Anzüge, ...

Sack, ...
Sack, ...

Für Sack aller, ...
Für Sack aller, ...

Verloren, ...
Verloren, ...

Herren- u. Knaben-Anzüge, ...
Herren- u. Knaben-Anzüge, ...

Sack, ...
Sack, ...

Für Sack aller, ...
Für Sack aller, ...

Verloren, ...
Verloren, ...

Vorläufige Maßnahmen zur Regelung des Eierverkaufs der Stadt Dresden.

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 6. Juni 1916 wird hier zur endgültigen Regelung durch das Reich...

Sollte die Zufuhr eine bessere Verteilung gestatten, so wird dies ebenfalls bekannt gemacht werden. Die Ausweise sind bei einer der nachfolgenden Händlerfirmen zu beschaffen...

Dresden, am 14. Juli 1916.

I. Liste

zur Eierverkauf für Minderbemittelte zugelassenen Geschäfte.

A) Geschäfte, die aus Eier führen.

- 1. Bruno Stein, Hauptmarktstraße.
2. Johanna verehel. Lashin, Marienstraße 18.
3. Josef Bähr, Marktstraße 200.
4. Bernhard Reichold, Nützenstraße 14.
5. Emil Schneider, Markische Antonsplatz.
6. Wilh. Dreißschneider, Breite Straße 14.
7. Paul Hein, Markische Antonsplatz.
8. Josef Krause, Weberstraße 15.
9. Steiner & Sohn, Weillnerstraße 20.

B) Geschäfte, die hauswirtschaftlich Eier führen.

- 10. Martha Richter, Pillnitzer Straße 1.
11. Otto Neumann, Schreibebergstraße 10.
12. Wilh. Lederer, Margaretenstraße 2.
13. G. Neuen, Oberer Straße 2.
14. Gehr. Hüblich, Weillnerstraße 11.
15. Robert Hüblich, Pillnitzer Straße 21.
16. Paul Schuberth, Neumannstraße 21.
17. Edmund Pohl, Nützenstraße 14.
18. Karl Schneider, Ockerstraße 2.
19. Paula Hagenauer, Pillnitzer Straße 2.

C) Sonstige Geschäfte.

- 20. Konsumverein Bornhördt mit rund 30 Zweiggeschäften.
21. Konsumverein Pieschen mit rund 10 Zweiggeschäften.
22. Obdientenverein Pieschen mit rund 10 Zweiggeschäften.
23. Bauer & Dose mit rund 10 Zweiggeschäften.
24. Max Oetzel, Schleierstraße 33.
25. Wilh. Klotz, Johannisstraße 21.
26. R. G. Krüger, Weberstraße 12.
27. Rosa Pasovist, Weberstraße 21.
28. Transgott Richter, Schreibebergstraße 17.

II. Stadtbezirk.

- 29. G. Hauptmann, Randschuldstraße 11.
30. C. Thielemann, Randschuldstraße 11.
31. Max Hoffin, Kleine Drogenstraße 11.
32. Am. verehel. Penzner, Randschuldstraße 11.
33. Johannes Germ, Randschuldstraße 11.
34. Ida vom. Randschuldstraße 11.

III. Stadtbezirk.

- 35. Jenny Stöbber, Dreiflüßstraße 10.
36. Wagn. Schubert, Randschuldstraße 11.
37. Wilh. Richter, Randschuldstraße 11.
38. Joh. verehel. Reichold, Randschuldstraße 11.
39. Ida vom. Randschuldstraße 11.
40. Emma vom. Randschuldstraße 11.

IV. Stadtbezirk.

- 41. Friedrick Geyer, Schölerstraße 71.
42. Franz Dahn, Weillnerstraße 20.
43. Carl Müller, Weillnerstraße 20.

- 44. Frau. Breßner, Friedrichstraße 27.
45. G. W. Müller, Weillnerstraße 20.
46. Frieda Mühlberg, Bornstraße 20.
47. G. H. Neumann, Schölerstraße 71.
48. G. W. Müller, Weillnerstraße 20.
49. G. W. Müller, Weillnerstraße 20.
50. G. W. Müller, Weillnerstraße 20.

- 51. Franz Junge, Pirnaische Straße 63.
52. Alfred Richter, Seidner Platz 10.
53. Gertraud Oberlein, Weillnerstraße 19.
54. Emil Sauer, Plauensche Straße 11.
55. Minna verehel. Jarsumbel, Pillnitzer Straße 47.
56. Heinrich Richter, Weillnerstraße 20.
57. Alfred Müller, Weillnerstraße 20.

- 58. Paul Müller, Weillnerstraße 20.
59. Paul Müller, Weillnerstraße 20.
60. Paul Müller, Weillnerstraße 20.
61. Paul Müller, Weillnerstraße 20.
62. Paul Müller, Weillnerstraße 20.



Korsette advertisement with large text and price list. Includes 'Renner Dresden Altmart' logo and various corset types with prices like 4.25, 6.75, 8.25, 10.75, 18.00, 24.00, 30.00, 40.00.

Large advertisement for 'Ausverkauf wegen Konkurs' by F. Bernh. Lange. Lists various household items, furniture, and machinery for sale at a reduced price.

Vertical advertisement on the right edge of the page, featuring several small notices and a large 'Kreuz' (cross) symbol, possibly related to a church or organization.

Bis zum 1. August freier Verkauf ohne Bezugscheine!

Aus vorzüglichen und prima Stoffen in tadelloser Ausarbeitung

Jacken-Kleider

- | | | | |
|---|--|---|--|
| Jackenkleider 19⁵⁰
<small>in gemusterten u. mittelfarbig. Stoffen, solide Formen, auf Halbselbe gefüttert</small> | Jackenkleider 29⁵⁰
<small>in marineblau und schwarzem, reinwoll. Kammgarn-Schewiot, größtenteils auf Halbselbe gefüttert</small> | Jackenkleider 45⁰⁰
<small>aus wollen. Tuch, moderne, neueste, weite, Glockenform, Rock m. reich. Tressenverzierung, ebenso Jacke flott garniert</small> | Jackenkleider 65⁰⁰
<small>in reinwollenem Gabardine, neueste, feine Gürtelform, m. weitem Glockenrock, elegant. Sitz</small> |
|---|--|---|--|

Mäntel

Morgenjacken

- | | |
|--|---|
| Paletots, Mäntel, Paletots, Paletots, Paletots, Paletots
<small>etwa 90 cm lang, in kleingekästelten Stoffen, ringsum loser breiter Gürtel, offen und geschlossen zu tragen</small> 9⁵⁰
<small>120 cm lang, einfache solide Form, Rücken mit Gürtel aus vorzüglichem guten Stoffen</small> 12⁵⁰
<small>etwa 90 cm lang, in sportfarbigen Stoffen, durchgehender Gürtel und Rückenfalze</small> 16⁰⁰
<small>Herrenfaschen, neueste Steppform in covercoatartig. Stoffen, aufgesteppte Sporttaschen</small> 22⁵⁰
<small>in Covercoat, fecher Glockenschnitt, loser Riemen, vorzügliche Ausarbeitung</small> 33⁰⁰
<small>in Covercoat, auf Seide gefüttert, Herrenform, mit aufgearbeiteten Taschen</small> 39⁰⁰ | Morgenjacken, Morgenjacken, Morgenjacken, Morgenjacken, Morgenröcke, Morgenröcke,
<small>guter dunkler Mussolin, mit breitem Matrosenkragen, Taille mit Gürtel</small> 2⁹⁰
<small>Waschkrepp mit türkischen Besatz-Zierknöpfen</small> 3⁷⁵
<small>reinwollener Musselin, kleidsame Geishaform mit einfarbigen breiten Aufschlägen</small> 4⁵⁰
<small>aus großgepunktetem Musselin, reizende neue Kragenform mit Gürtel</small> 5⁵⁰
<small>aus vorzüglichem Waschkrepp mit türkischem Satinkragen und Aermelaufschlägen</small> 6⁹⁰
<small>gestreifter Mussolin, mit kleidsamen Umlegekragen, Volant-Aermel, loser Gürtel</small> 8⁷⁵ |
|--|---|

Herrliche Blusen Kleider-Röcke

- | | | | |
|---|---|---|--|
| Schleierstoff-Blusen 3⁹⁰
<small>weiß, mit gestricktem Vorderteil, mit reizender Kragen- u. Aermelverzierung</small> | Schleierstoff-Blusen 4⁹⁰
<small>mit kleinen, reizenden, bestickten Blumen und kleidsamen Umlegekragen</small> | Kleiderröcke 3⁹⁰
<small>in Frieselstoff, sandfarbig u. hellblau, mit Knöpfen und Kniegelverzierung</small> | Kleiderröcke 5⁹⁰
<small>in Waschrups, neue, weite Glockenform, mit Perlmutterknöpfen verziert</small> |
| Sportblusen 5⁹⁰
<small>aus schwarz-weiß gestreift, vorzüglichem Waschkrepp, m. feinem Umlegekragen und Seidenkrawatte</small> | Schleierstoff-Blusen 6⁹⁰
<small>mit reizenden Motiven fein bestickt, sehr hübsche, feine Neuheit</small> | Kleiderröcke 7⁹⁰
<small>in prima Waschrups, neue, feine Glockenform, mit hübscher, einfacher Verzierung</small> | Kleiderröcke 11⁷⁵
<small>in weiß Frieselstoff, neue Glockenform, tadelloser Sitz, vorzügliche Verarbeitung</small> |

Reizende Seidenblusen Vorteilhafte Wollröcke

- | | | | |
|--|---|--|---|
| Blusen 9²⁵
<small>in vorzüglicher Parisseide (Pallotte) Steh- oder Umlegekragen, feine Kragenverzierung u. Aermelstulpen</small> | Blusen 10⁷⁵
<small>aus weicher Perlsseide, mit farbigem hübschen Seidenkragen und Knopfverzierung, marine, grün, blau usw.</small> | Kleiderröcke 6⁵⁰
<small>in gestreiften Stoffen mit breitem Sattel, weite Glockenform</small> | Kleiderröcke 14⁵⁰
<small>reine Wolle, Schewiot, Glockenrock, mit modernen schrägen Taschen und Knopfverzierung</small> |
| Blusen 12⁷⁵
<small>in vorzüglicher Parisseide (Pallotte), am Kragen ringsum gerieben, mit hübschem Samtband und Umlegekragen, alle modernen Farben</small> | Blusen 14⁵⁰
<small>in prima Perlsseide, halbfrei, mit Sturmkragen oder auch mit Glaslitzkragen und Schleife, alle modernen Farben</small> | Kleiderröcke 12⁵⁰
<small>weite Glockenform in gemusterten Stoffen, vorzügliche Ware</small> | Kleiderröcke 19⁷⁵
<small>in pa. Kammgarn-Schewiot, weite Glockenform, blau und schwarz, mit aufgesetzten Taschen und Bortenverzierung</small> |

Eine Riesen-Auswahl farbige Schleierstoff-Blusen Eine Riesen-Auswahl weiße Schleierstoff-Blusen

- | | | | |
|---|--|--|---|
| Schleierstoff-Blusen 4⁹⁰
<small>in reizend gemusterten Stoffen, mit Kragen und Aermelverzierung, flotte, jugendliche Formen</small> | Schleierstoff-Blusen 7⁹⁰
<small>in entzückenden, neuen Stoffen, reizendste Blumen- oder Streifenmuster, d. herrlichst. Farbstellung, in wunder schönen, feinen Abarten</small> | Blusen 4⁹⁰
<small>in weißem Schleierstoff, in vorzüglich. Ausarbeitung, mit reizend. Stickerei, Säumchen-Verzierung, viele hübsche Abarten</small> | Blusen 8⁷⁵
<small>in prima weiß Schleierstoff oder Opal, mit reizenden Garnituren, mit Handstickereien u. Fillet oder sonstiger herrlicher Verzierung</small> |
|---|--|--|---|

Messow & Waldschmidt

5002

Lederbesatz
 20
 Militä
 Stiefel
 + Da
 Frauen
 Pillnitzer
 Separat
 Ser

Preiswerte Papier- und Schreibwaren!

Briefpapier-Kassetten, Inhalt 25 Bogen und 25 Umschläge, 60 J

- Leinen- und Elfenbeinpapier 1.25, 1.10, 95 J, 80 J, 75 J
- Schrankpapier weiß, blau oder rosa, 10-Meter-Rolle 50 J
- Filterpapier rund geschlitt., 100 Blätter im Karton 25 J
- Filterpapier 40 Quartblätter in Mappe 30 J
- Krepp-Servietten weiß, gezeichnet 100 Stück 60 J
- Krepp-Servietten farbig, gezeichnet 100 Stück 85 J
- Butterbrotpapier 100 Bogen 30 J
- Küchenspitzen weiß oder farbig, 10-Meter-Rolle von 15 J
- Reißnägel (Silberstahl), gute Qualität Gros 18 J
- Feldpostkarten-Album für 100 Karten 75 J
- Galerie-Postkarten in Kupferdruck 100 Stück sortiert 1.25
- Billige Schreibhefte mit 20 Blatt ff. Schreibpapier, 1. Notizen u. Stenogramme verwendbar Dutzend 50 J
- Ueberseepapier 25 Bogen und 25 Umschl., mit Seidenfutter, in Mappe 65 J
- 100 Bogen Billettpapier mit geroppten Linien 55 J
- 100 Bogen Leinenpapier Damenformat 1.10
- 250 Bogen Oktav-Postpapier kariert 1.35
- 250 Bogen Quart-Postpapier kariert 2.25
- 100 Feldpost-Umschläge 60 J
- 100 Feldpost-Karten 40 J und 20 J
- 100 Feldpost-Kartenbriefe 85 J
- 100 Feldpost-Kartenbriefe mit Einlage 1.45
- Klosettpapier Rolle 16 J 10 Rollen 1.50
- Krepp-Klosettpapier Marke, Joiler, Rolle 25 J, 10 Rollen 2.30
- Unentbehrlich für jedermann! Das neue Postgebühren-Vorzugsheft (auf Karten zum Anhängen) 10 J

Salizyl-Pergamentpapier 25 J für Elumachtpfe 2 Bogen

Großes Album von Dresden und Umgebung 100 Format 27x54 cm. Enthaltend 48 Ansichten in ff. Photographiedruck

Für die Kriegsküche:

Die fett- u. fleischlose Küche

Leichtfällige Anleitung zur vorteilhaften Zubereitung von Speisen jeder Art für einfache und feinere Köche von **L. Morgenstern**.

Aus dem Inhalt: Billige Herstellung einer Kochkiste, von Suppen, Fischgerichten, Gemüsen, Pilzen u. Schwämmen, Gemüsesalaten u. Gemüsepuddings, Kartoffelspeisen, Salaten ohne Öl, Bratkartoffeln ohne Fett, Puddings u. Auflauf, Kuchen ohne Mehl u. Butter, billigen Süßspeisen, Trocken u. Dörren des Obstes, Dörren u. Frisshalten der Gemüse, Einnischen der Früchte ohne Zucker usw. gebunden

48 J

Residenz-Kaufhaus

Militär-Stiefel

Schwarzleder, neu, leicht und unelastisch, Tackel, (121274) federlos und schwer, Tackel, und Leder, ist erhalten, usw.

G. Schröder, Militärstiefel, Reinholdstraße Nr. 10.

Stiefelsohlen 65 Pf.

beständig, elast., haltb., u. sehr leicht, feil, Preis 45, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.

Mageren

Damen in die folgendes ein halbes Pfund für die tägliche Einnahme von 100 bis 200 Gramm. Exl. pur. Col. Min. Hyd. (0820) Preis 10 Pf. Netto.

Fa. Ledwoch, Kelleran bei Dresden.

Frauenartikel

in billigen Preisen. Gedruckt u. handgeschrieben. Sammelbuch Frauenhand

Pillnitzer Str. 16, Separator Ring, Hausflur, auf diese Artikel 6 Prozent.

Herren

mitte vorzeitig bis hinunter über den Kopf zu bekommen, wofür sich ein wenig Geld guttun lassen.

Apoth. E. Herrmann, Berlin N.O. 43, Nordring 12.



Sehr beliebt

in allen Frauenkreisen sind das Favorit-Moden-Album, das Favorit-Jugendmoden-Album, das Favorit-Handarbeits-Album, nur je 60 Pf., postfrei 70 Pf., der Intern. Schnittmanufaktur Dresden-N. 8.

Nach Favorit-Schnittmustern zu schneiden ist reizvoll, leicht und sparsam, denn alles „mit“ und spart von „Geschmack“.

Erhältlich bei: 00423
Friedrich Apf., Reichenstraße 24.
Jon. Hüml, Reichenstraße 2.
Fritz Braun, Hauptstraße 14.
Julius Caspar, Reichenstraße 14 u. Reichenstraße 19.
Marg. Fritzsche, Inh. Johanna Barth, Landhausstraße 18, nächst dem Pflanzengarten.
Max Bräuer, Prager Straße 21.
Moritz Mühlberg, Waldstraße 13.
C. G. Henschel, Grasserstraße.
F. & H. Hofmann, Reichenstraße 27.
W. Jankowitz Nachf., Waisenstraße 25.
Arthur Koch, Antonstraße 18.
Helene Kasper, Reichenstraße 7.
Adolph Kemmer, Altmarkt.
Adolf Kroschberg, Wilsdruffer Straße 44.
R. Steinbühner, Pillnitzer Straße 41.
Julius Haller, Reichenstraße 10.
Dr. Loh, Dresden-Kaiser-Hof, Hermann Herzfeld, Altmarkt.

Günstiges Kohlenangebot!

Hier eintreffendes böhmische Prima Braunkohle, Maria-Isidor und Kaiser Braunkohle von 20 Oktoliter an an Rechenkorrekte, billige Vorrat existiert. Bei weiteren Bedarf bitte ich:

Jordern Sie meine Kohlenofferte, ich bitte Ihnen Bescheid.

Robert Seidel, Dresden 28, Emilienufer Str. 7. (2865.)

Rucksäcke

für Touristen: Stief 2,90, 3,50, 4,50, 5,90, 7,00 Mk.

für Damen und Kinder: Stief 90 Pf., 1,35, 1,90, 2,25, 2,90 Mk.

Reisetaschen mit 4fachem Kunstleder Verschluss,

Stief 3,50, 4,50, 5,25, 5,75, 6,50, 7,00, imprägniertes Segeltuch Stief 6,00, 6,50, 7,00, 7,50.

Prima Rindsleder - Reisetaschen in allen Formen und Breitenlagen.

Isolierflaschen

mit Bodenschutzring halten Getränke 24 Stunden heiß oder kalt, ebenso praktisch für Weinbevöhl und Bergsteiger als für den Haushalt!

1/2 Lit. Inb. Stief 2,90, 1/4 Lit. Inb. Stief 4,50 ohne Schüring: 1/2, 1/4 Liter Inb. Stief 1,90, 2,00

52061

J. Bargou Söhne

Wilsdruffer Strasse 54 und am Postplatz.

Besucht Coburg

mit seiner altherberühmten Ueste und herrlichen Umgebung. Hauptort Coburg umfasst durch Magistrate oder Fremdenverkehrsamt

Bad Elster

Haus Anna - Bahnstation, liegt an Elbe, 2 1/2 Meilen n. Coburg u. Elster. Einmal im Jahr, am 1. Juli, an pro Tag, 1000 bis 1500 Personen, an pro Tag, 1000 bis 1500 Personen, an pro Tag, 1000 bis 1500 Personen.

Sommerwohnung

in der Nähe von Elster, in der Nähe von Elster, in der Nähe von Elster.

Augustusbad Bezirk Dresden

Stadt- und Kurort, 220 Meter hoch. (2554) erblüht in der herrlichen Gegend von Elster und Elster. (2554) erblüht in der herrlichen Gegend von Elster und Elster.

Oybin mit Hayn

liegt in der Nähe von Elster, in der Nähe von Elster, in der Nähe von Elster.

Bad Harzburg

in der Nähe von Elster, in der Nähe von Elster, in der Nähe von Elster.

Kurheim Tannerhof

(840 m) Bayrischzell am Wendelst. (1828 m). Südböhmischer Kurort, Berg-Quellbad (890 - 1200 m), Regenwald-Rufen. Vorsp. Dr. v. Mengershausen. (101113)

Bansin

Schönstes aller Ostseebäder. Führer d. die Badeverwaltung. (18794)

18100 für Stadtgespräche } sind die neuen
18101 für Ferngespräche } Anschlüsse des

Internationalen Reisebüros

Alfred Kohn 51948
jetzt im Europäischen Hof.

Licht-Spiele

Das Licht-Spiel-Haus während der Residenz.

Dresden-A., Waisenhausstr. 22
Fernsprecher 17 087 58118

Schulpalast Pinkus

das glänzendste Lustspiel der Saison.

3 Akte mit **Ernst Lubitsch.**

Papa X.

Schauspiel in 3 Akten mit **Olaf Fönss.**

Neueste Kriegsberichte von allen Fronten und das übrige Programm.

Wochentags 4 Uhr :: Sonntags 3 Uhr.

Waldschlösschen-Terrasse.

Seit 1/2 5 Uhr an:

Grosses Konzert.

Konzert

im Garten, bei ungünstiger Witterung im Saal

PARADIESGARTEN Zscherwitz

Familienverkehr
E5244 Herrliche Fernsicht
Endstation der Linie 5.

Schweizerei Loschwitz.

Sonntag den 16. Juli
Großes Künstler-Konzert

des beliebten Virtuosen Oskar Schroyer mit seiner Familie. Eintritt frei. Anfang 3 Uhr. 8. Caffee und Kuchen. 8. Obst und Getränke.

Meinholds Säle Moritzstraße 16

Licht-Spiele

Nur noch bis Montag

Erstaufführung:

Teddy

Der König der Einbrecher

Filmhumor-Ke in 3 Akten mit Paul Heidemann

Europäisches Sklavenleben

Nach dem berühmten Roman von F. W. Mackinder, 3 Abteilungen.

Neueste Kriegsberichte

Beigaben

2. Pl. 35, 1. Pl. 50 J

Theater-

Konfekt, Früchte, Schokoladen, Pralinen, Bonbons, Pfefferminz

Emil Staudigel, Zuckerwaren- und Schokoladen-Fabrik Wilsdruffer Strasse 50. (6100)

Den Weg wies ihnen ein goldenes, reiches, reines Sinderemüt. — Viel hat der Müller reden müssen, dann hat er die Großmutter überwinden.

Das Sonntagssind bleibt mit der Schwärze, wohnt es auf dem Wege zum Himmel gelandet ist, ein Kriegerwaidlein hat eine Heimat gefunden, und droben im Gebirge verweilt wieder eine der alten, gemütvollen Köhlerkäten. Der Arica hat sie genommen.

Hauswirtschaftliches

Sommerfrische zu Hause

Dieses Jahr wird man vielfach die Sommerfrische im eigenen Heim verbringen und die Helfaktoren eines Aufenthaltes an der See, im Gebirge, im stillen Bauernort so viel wie möglich zu Hause in Anwendung zu bringen suchen.

Nicht am wenigsten erholungsbedürftig, obgleich ihr das häufig genug nicht zugehört wird, ist meist die Hausfrau selbst, deren Nervenkraft und körperliche Leistungsfähigkeit durch die aufreibende tägliche Kleinarbeit, durch das im Krieg doppelt schwere Sorgen und Einrichten erschöpft sind. Gerade ihr, die so an unabhingiges Mühen gewöhnt ist, fällt es aber besonders schwer, sich eine Zeitlang zu relativer Unaktivität, zu einem gewissen "Die Dinge gehen lassen" zu zwingen, und doch sind hauptsächlich das Vordringen von den Alltagspflichten und ein Nichtstun die Grundbedingungen zu einer Aufrechterhaltung. Grob reinemachen, große Wäsche, Plätt, Schneider, Mächtige werden ohne Erbarmen aus diesem Monatsprogramm gestrichen, das Einmachen ist vorher besetzt, soweit das möglich war. Wir bemühen uns auch, die trauglichen, qualenden sorgenschweren Gedanken zu bannen.

Die täglichen häuslichen Arbeiten werden auf ein Minimum beschränkt, die übrige Zeit mit Erholung gewählender Abwechslung ausgefüllt. Wie

lange hat man sich schon gewünscht, dieses oder jenes interessante Buch zu lesen, wärend liegen auch die gesammelten Romanhefte der Tageszeitungen da, Zusammenlesen, Ausstellungen, sonst als zu zeitraubend vernachlässigt, kommen zu ihrem Recht, Beilichkeit mit Freunden und Bekannten wird gepflegt.

Dem unabweinglichen Ruhebedürfnis, das in den ersten Ferienstunden gewöhnlich jeden anderen Wunsch überwiegt, ist durch verlängerte Nachtruhe nachzukommen. Am Tage stellen wir, so oft wie möglich, den bequemen Plogstuhl aus offene Fenster, auf den Balkon, ins Gärtchen, freiden und mit vollständig gelösten Gliedern lang daran und bemühen uns, von Zeit zu Zeit recht langsam und tief zu atmen. Bald werden wir fühlen, wie wohltuend dies vollständige physische Ausruhen ist, wie beruhigend es auf die Nerven wirkt. Nach wenig Tagen schon hat man genug von dieser absoluten Ruhe, der geläuterte Körper verlangt nach anderer, weniger passiver Erholung, man bekommt Lust zu Bewegung in freier Luft, dem zweiten Faktor in unserer Erholungsprogramm. Es kommen also die Ausflüge, kritisierte Spaziergänge, dann weitere Wanderungen an die Reihe.

Hat uns auch dieser Sommer noch mit längeren, drückenden Hitzeperioden versehen, so kann und wird er doch noch genug Wärme bringen. Da heißt es dann, die Wohnung nach Möglichkeit kühl und luftig halten. Zunächst genügt es ja, die Fenster möglichst weit zu öffnen, am Tage aber zu schließen und die direkten Sonnenstrahlen durch Jalousien, Vorhänge und herabhängenden Vorhänge abzuhalten. Nach Tagen dringt die Luft freilich auch bei geöffneter Vorhänge in die Räume, und Postermöbel, Lausentischen, diese Teppiche und Polstermöbel tun das ihre, die Temperatur ungemühtlich zu machen. Nicht nur, daß sie den Eindruck der Wärme hervorgerufen, sie sind geradezu Wärmeschluder und -aufspeicherer. Was darum von dieser winterlichen Behaglichkeit entfernt werden kann, erfährt man geru durch Nordmöbel,

lichte Matten, Rissen mit Rohhaar, Seegras, Rasenlager.

Wird die Luft in den Zimmern erstickend und atembeschwerend heiß, so sind energiereichere Abkühlungsmittel nötig. Die Hausfrau läßt wiederholt Fenster aufweihen, läßt auch die Fenster auf der Schattenseite öffnen und kräftig mit Wasser besprengen. Das erzeugt einen wohltuenden Luftdurchzug und angenehme, durch die Verdunstung bewirkte Kühle. Hier und da sieht man, momentlich vor den Türen und Fenstern der Balkone und Veranden, eigens zu diesem Zweck angebrachte Vorhänge auf lösen, harttrocknen Stoff. Das Bild wird in der Größe der Deckung geschlossen, mit Hasen und Ringen kräftig vorgezogen und bei Bedarf hart genügt. Man statet den Stoff, der, um den Raum nicht zu sehr zu verdunkeln, in mittlerem Farbton zu wählen ist, der Zimmerbeleuchtung und Tapete entsprechend hübsch aus. Leichtes wach- und lichte Seiderel, aufgenähte dünne Ranken usw. — an Möglichkeiten fehlt es nicht.

Erfrischende Bäder, der Temperatur angemessene leichte Kleidung, entsprechende Nahrung — alles steht uns dabei zur Verfügung — oft besser noch als brauchen, wo man sich bedellen, sich manchem Zwang lösen muß.

Schachzeitung

Redigiert von J. Niese
Lösung der Aufgabe Nr. 312
(In voriger Schachnummer wurde versehenlich die Lösung eines früheren Problems gebracht)
1. Le5-g7 beliebig
2. Sd6-e4 matt, resp.
2. Sd6xb7 matt.

Aufgabe Nr. 314



WEISS
Matt in zwei Zügen
Lösung der Aufgabe Nr. 313
1. Da6-d6 e7xd6 1... Sa5xb3
2. Sd5-b6 matt. 2. Dd6-a6 matt.
1... Te3xb3 1... Sa7-b5
2. Sd5-c3 matt. 2. Tb3-a3 matt.

Für die Ferien!

Blusen

- Farbige Hausblusen, gute Verarbeitung 3,50, 2,90, 2²⁵
- Musselin- und Schleierstoffblusen, Streifen und Tupfen 9,75, 7,90, 6⁹⁰
- Schleierstoffblusen, halsfrei, mit Stuartkragen 6⁹⁰
- Schleierstoffblusen, halsfrei, mit Handstickerei 11,75, 9⁷⁵
- Schleierstoffblusen, elegante Machart, Stalpenärmel 14,75, 12⁷⁵
- Wiener Modellblusen, schöne Handstickerei 31,00, 26,00, 18⁷⁵

Waschkleider

- Weisses Schleierstoffkleid, Rock angereiht, schöne Stickerei 28,00, 22⁰⁰
- Fesches weisses Kleid, Schleierstoff, Vorderteil Handstickerei 48,00, 45⁰⁰
- Schleierstoffkleid, weiß, gestickt, halsfrei 18,75, 16⁷⁵
- Gestreiftes Musselinekleid, hochgeschlossen 37⁵⁰
- Musselinekleid, mit Schoß gearbeitet, Rock mit Taschen 32⁰⁰
- Hebenkleid, getupft und mit weißer Unterbluse 48⁰⁰

Morgenröcke Unterröcke

- Morgenröcke, Kropfgewebe, einfarbig und gemustert 14,75, 8,75, 5⁵⁰
- Morgenröcke, halsfrei, Blumenmuster 21,00, 18,75, 16⁷⁵
- Elegante Morgenröcke 42,00, 35,00, 24⁷⁵
- Baumwollene Trikot-Unterröcke mit Satin- und Moireansatz 8,75, 4⁷⁵
- Trikot-Röcke, Baumwolle, mit gestreiftem Atlasansatz 6⁷⁵
- Seiden-Unterröcke, fesche, weite Formen, mit Rüschengarnierung 24,00, 19,75, 16⁵⁰

Strohhüte

- Knabenhüte, Matrosenform Stück 2,50, 2,25, 1,75, 1¹⁰
- Knaben- und Mädchen-Bänderhüte Stück 2,25, 1,95, 1,45, 1¹⁰
- Herren-Matrosenhüte Stück 2,25, 1,95, 1,75, 1⁵⁰
- Kinder-Waschswester Stück 1,45, 1,25, 95 J., 85 J.

Sporthemden Kragen

- Herren-Sporthemden, bunt oder weiß, mit Stehmuldekragen Stück 6,50, 5,25, 4,95, 4²⁵
- Knaben-Sporthemden, bunt oder weiß, mit Schiller- oder Stehmuldekragen Stück 4,25, 3,75, 3,25, 2,95, 2,50, 2²⁵
- Schiller-Vorhemdchen, weiß Stück 1,25, 95 J., 85 J.
- Sportkragen, weiß, weiche Form Stück 65 J., 60 J.
- Sportgürtel für Herren und Knaben und Westengürtel in großer Auswahl. 52107

Fotoapparate

Residenz Kaufhaus

Rucksäcke

PHOTO-APPARATE
BEDIENUNGSARTIKEL

ENTWICKELN
COPIEREN
VERGRÖßERN

PLATTEN
UND FILMS

ENTWICKELN
COPIEREN
VERGRÖßERN

Man verlange Preisliste.
Schiller-Druckerei
Bismarckstr. 15
Götheplatzstr. 6

Lebftuchen
Strümpfe
L. Tetzner gr. Behrendt

Mitteilung!

Unsere noch sehr großen Läger sowohl in Kleidern, Mänteln, Blusen usw. als auch in Stoffen bieten günstige Gelegenheit zum Einkauf für die Ferien und Reisezeit

HIRSCH & CO

Prager Straße 6/8.

H. HENSEL

DRESDEN
Zinnendorferstr. 51
Pragerstr. 25

Meine erstklassigen Putz-Werkstätten liefern das Neueste, was die elegante Mode bringt!

Damen-, Kinder- u. Herrenhüte
jetzt bedeutend billiger.

Spare Leder



dann
**sparst
Du
Geld**

mit Neustadt's Sohlenschoner

aus Kernleder

Für alle
Schuhgrößen
passend



Für alle
Schuhgrößen
passend

Größe 1 für Kinder

50

Größe 2 für Damen

60

Größe 3 für Herren

75

Bei Verwendung dieser praktischen Sohlenschoner lassen sich im Jahr mit einigen Pfennigen viele Mark ersparen!

Zu haben in den Schuhwaren-Verkaufshäusern der Firma:

Neustadt

Größtes und reichhaltigstes Schuhlager Dresdens.

Wettinerstr. 31-33 Ecke Mittelstrasse	König-Johann-Str. Ecke Moritzstrasse	Pirnaischer Platz Ecke Gruner Strasse	Hauptstrasse Ecke Ritterstrasse	Prager Strasse Ecke Sidonienstrasse
--	---	--	------------------------------------	--

Für Wiederverkäufer nur Wettinerstrasse 31-33, Ecke Mittelstrasse.

52078

Nr. 3402. Echtes Silber 800/1000, schön verziert, mit Eisenem Kreuz auf weißem Feld, per Stück M. 3,75

Nr. 3413. Echtes Silber, 800/1000, mit Reichsadl., Wapen mit deutschen Landesfarben u. Jahreszahl, 1914/16, p. St. M. 2,50

Nr. 3412. Echtes Silber, 800/1000, Wapen m. deutschen Landesfarben u. Eisenem Kreuz, p. St. M. 1,80

Nr. 3400. Echtes Silber 800/1000, m. schwarz-weiß-rottem Wapen, am Kreuz u. Aufschrift "Sieg oder Tod", per Stück M. 3,-

Nr. 2941. Altsilber-Legierung mit Eisenem Kreuz u. Jahreszahl 1914/16, per Stück M. 1,25

Deutsche Siegesringe für Herren u. Damen zum Andenken an den Weltkrieg.

Versand unter Nachn. oder gegen Vorauszahlung des Betrages. Bei Sendungen ins Feld ist Nachnahme nicht zulässig. Garantieschein: Nicht-gefaltene Waren tauschen wir bereitwilligst um oder zahlen Betrag zurück.

Zwei Buchstaben in Ringen eingraviert kosten 15 Pf., jeder weitere Buchstabe 5 Pf. mehr. Als Ringmaß bediene man sich eines Papierstreifens, den Sie uns gef. einsend. wollen.

Gebrüder Rauh, Gräfrath solingen bei Stahlwarenfabrik und Versandhaus I. Ranges. Uhrmacherei und Werkstatt für Gold- und Silberwaren.

Versand direkt an Private. Umsonst und portofrei versenden wir auf Wunsch an jedermann unseren großen Illust. Preisverzeichn., der über 10000 Gegenstände enthält, unter anderem große Auswahl in Uhren, Uhrenketten, Halsketten, Armbänder, Broschen, Ringe sowie Soldaten-Bedarfs-Artikeln. Tausende Anerkennungen über die Güte und Qualität unserer Waren. Bei jedem Auftrag Extravergünstigungen (Rabattschein).

Bei jetziger Lederteuerung

mit nutzbare Lederabfälle für Schuhreparatur und sonstige Industriezwecke sehr vorteilhaft. Große Vorräte in Stannocken, Fahllederabfällen, Boxcalfabfällen, Schaflederabfällen etc. sind vorhanden und preisgünstig.

Richard Weise, Lederabfall-Grosshandlung Dresden-A., Schumannstrasse 30.

Die gesetzlich vorgeschriebene

INVENTUR

Ist beendet. Laut Gesetz dürfen bis 1. August nur 20 Prozent vom Inventurbestand verkauft werden.

Unsere Warenlager und Auswahl sind so groß,

daß wir unsere gesamte Kundschaft vollkommen befriedigen können. Wir empfehlen zum Einkauf bis 1. August als

preiswert:

Damen-Bekleidung

Damen-Bluse, Hemdform, weiß und klein gemustert, mit Umlegekragen, sehr praktisch für die Reise und Sport. Stk. 12,50, 9,75 **750**

Damen-Blusen aus weiß. Batist, Sticker- u. Schleierstoffen, mit hübscher Kragen-Garnitur, von 22,00 bis **650**

Damen-Blusen, farbig, mit Tupfen, Streifen und gebüßelt, Muster in moderner Verarbeitung, von 12,50 bis **450**

Damen-Blusen, weiß, rosa, blau, Wascheide, Crepe de Chine, Gollenns . . . von 24,00 bis **950**

Blusen-Rock, weiß, Halbleinen, Grotte, Glockenform mit aufgestopften Taschen, u. 14,50 bis **750**

Damen-Jacken-Kleid marine u. schwarz Cheviot, kleingeküstelte Stoffe, 115,00, 95,00, 65,00, **4800**

Damen-Jacken-Kleid, Modelle aus ersten Schneider-Ateliers, besonders elegant, 125,00, **9500**

Damen-Paletot, halbblau, in glatten und gemusterten Stoffen, offen u. geschlossen z. tragen, 30,00, **2100**

Herbst-Paletots, 1/2 lang blau, braun, grün, Cheviot, gute Ware in Herbst-Moda 32,00, 24,00, 16,50, **12000**

Unterröcke, aus Halbleinen, gestreift und gemustert . . . 6,50, **450**

Unterröcke, a. Trikot, Mairée, Taft, Gollenns, 32,00, 20,00, 14,50, **10500**

Unsere Spezial-Abteilung Damen-Konfektion ist sehrwert. 8 Probier-Räume. Schneider-Ateliers.

Kinder-Bekleidung

Kaufen Sie für die Ferien

Wasch-Kleider, farbig, gute gestreifte und gemusterte Stoffe, 12,00, 8,50, 6,50, 4,50, **225**

Wasch-Kleider aus erstklassigen Stoffen, elegant 20,00, **1450**

Stoff-Kleider, Cheviot u. gemusterte Stoffe, 16,00, 12,00, **850**

Kinder-Mäntel, große, mod. Samt, 32,00 bis **850**

Knaben-Anzüge, Waschstoffe, einfarbig und gestreift . . . 14,50 bis **350**

Knaben-Anzüge, einfarbig, Cheviot u. gemust. Stoffe . . . 21,00, 14,00, **1000**

Knaben-Paletots, mod. gut. Waren, 19,50, 16,00, **1200**

Knaben-Hosen und -Blusen, Kittel, Prinzen-Anzüge

Spezial-Abteilung Herren-Konfektion

Herren-Hosen, mod. gestr. Stoffe, 14,50, 11,50, **950**

Herren-Anzüge, eleganter Sitz . . . 65,00, 48,00, **3200**

Herren-Paletots, 65,00, 48,00, **3800**

Herren-Ulster, 55,00, 65,00, **4800**

Regen-Mäntel, 54,00, 42,00, **2800**

Lüster-Saccos, 6,50, 4,75, **325**

Berufskleidung für Kerze, Maler, Monteure, Diener-Bekleidung

Morgen-Röcke Rauch-Jacken

Damen-Wäsche

Taghemden, reich garniert 3,75 und **275**

Knien-Bekleider reich garniert . . . 3,45 und **265**

Nachtjacken, gute Stoffe 3,65 und **254**

Nachthemden, reich garn. 6,75 und **450**

Untertaillen, gut passend, reich gar., 4,25, 3,75, 3,25, 2,65, 1,95 **145**

Wäsche-Stickereien Madapolam und Cambrie-douppon 4,50 oder 5,10, Stück 2,85, 2,45, 1,95, 1,45 und **950**

In der Abteilung Handarbeiten Preiswerte weiße Decken und Läufer mit Klüppelspitzen (imit.) und reicher Einsatzgarnitur

Garnitur „Lola“ Decke, ca. 38cm □ . . . 500

Decke, ca. 60 cm □ . . . 1,35

Läufer, 35x130 cm . . . 1,45

Garnitur „Ilse“ Decke, ca. 38 cm □ . . . 600

Decke, ca. 60 cm □ . . . 1,45

Läufer, 35x130 cm . . . 1,65

Garnitur „Marga“ Decke, 45x75 cm . . . 2,25

Decke, 40 cm □ . . . 1,10

Decke, 55 cm □ . . . 1,95

Decke, 70 cm □ . . . 3,10

Decke, 70 cm, rund . . . 2,95

Läufer, 40x140 cm . . . 3,50

Schuhwaren

Herren-Cheveaux-Schnürstiefel, m.u. ohn. Lackkappe, Ja. Qual. f. j. Paar Garant. **1700**

Knaben-Schnürstiefel braun, la. Box calf, moderne Form, das Beste dieser Art, Größe 36-38, **1450**

Damen-Beige-Leinen-Pomps, eleg. Straßenschuh, Größe 36-40, Paar **425**

Damen-Weiß-Leinen-Pomps, durchbrochen, eleg. Straßenschuh, Größe 36-42, Paar **590**

Damen-Beige-Leinen-Knopfschuhe, mod. Form eleg. Straßenschuh, Größe 36-42, **550**

Schürzen

Hauschürzen, gestreift Waschstoffe . . . 1,95, 1,55 **950**

Zierschürzen, weiß gestr. Stoffe mit farb. Konte . . . 75, **550**

Zierschürzen, weiße Stoffe mit Einsatz und Ansatz 1,75, 1,45 **950**

Tändelschürzen, mit u. Lätzchen, reiches Stück, 2,45, 1,75, **125**

Servierschürzen, weiß 1,45 **110**

Kinder-Schürzen, weiße Hänger m. Stk. Gr. 55cm 2,25, 1,75 **115**

Kinder-Schürzen-Hänger aus guten Waschstoffen, Größe 55cm 2,45, 1,95 **150**

Russenkittel buntemustert, **750**

Russenkittel Weichkörper farbig mit Besatz . . . 1,95, **145**

Schellfisch

 in Ia. lebendfrischer Ware **48** ungefähr 1 1/2 - 2 Pfd. schwer Pfd.

Herzfeld

Dresden-A.

Telephon 25426, 18008

Telephon 22501, 21897

Am Altmarkt

Fürstin Dorfa

Roman von Carola v. Gnatow

(A. Herbig)

Die jämmerliche Rolle, die Verlobung, die vornehmen Verlobung, in dieser Affäre Spielteil — also deshalb die Einladungen, deshalb die vielen Gebührendheiten, die große Herrlichkeit der Fürstin! — Alles nur Verrechnung, alles nur Hall- und Echo — hätte sie das gewußt, sie würde keinen Fuß in jenes Haus gesetzt haben.

Nur einer war unbeeinträchtigt an diesem gemeinen Gemütszustand, der gute alte Vursche, das wußte sie, und daß sie es wußte, tat ihr wohl.

Die Stunden rannten die Sonne sank, das junge Mädchen lag noch immer still und sann.

Gegen neun Uhr klopfte ihr Kammermädchen an die Tür und fragte, ob sie keine Wünsche hätte. — Nein, sie hatte keine, brauchte nichts, wollte schlafen. Eine Stunde später rief ihr die Majorin Nijara die gleiche Frage durch die Tür zu. Sie dankte ehe-malig.

„Dann gute Nacht und baldige Besserung, Kindchen!“ wünschte Frau Nijara.

Dieser Wunsch ging nicht in Erfüllung.

Dorfa dachte und grübelte sich in eine solche Aufregung hinein, daß sie in eine Art Fieberzustand geriet. Der Kopf stand in heller Glut, die Augen brannten, die Glieder schmerzten sie.

Sie sah die Sterne auf- und niedergehen, sah, wie der Himmel langsam leuchtete, und sah, wie die ersten Sonnenstrahlen ein leichtes gelbes Gold über die vom Morgenwinde leicht bewegten Baumspitzen des Gartens hinströmten, und dabei dachte sie traurig nur das eine: „Für mich geht keine Sonne mehr auf, wie es sich auch gestalten mag.“

Um sieben Uhr war sie frisch gekleidet und schlief ohne die Hilfe ihres Mädchens. Sie wollte solange als möglich allein sein. Nur nicht sprechen, sich nur keine Gewalt antun müssen.

Dann kam die Nijara, sich nach ihrem Befinden zu erkundigen.

„Ich danke, es geht mir besser.“

„Soll ich nicht lieber den Arzt rufen lassen?“ fragte die Kellere besorgt.

„Nein, danke, aber wenn Sie mir einen großen Gefallen tun wollen, schicken Sie, bitte, hinunter, ich möchte gern Herrn Gzermak sprechen. Man soll ihm sagen, ich bitte um seinen baldigen Besuch.“

Frau Nijara fand diesen Wunsch zwar etwas sonderbar, aber sie ging sofort, um Gzermak holen zu lassen.

Dorfa brauchte nicht lange zu warten, bald wurde ihr Franz Gzermak gemeldet.

„In den japanischen Salon“, wies sie den Diener an.

Gzermak sah sehr vergnügt aus, sehr hege-discher. Mit ausgebreiteter Hand, ein Scherzwort auf den Lippen, trat er der jungen Dame entgegen. Der Schmerz erlosch aber, ehe er ausgesprochen war. „Fräulein v. Salubius, Fräulein Dorfa, wie sehen Sie aus! Daran ist doch die Kuppelgeschichte nicht schuld?“ rief er besträzt.

„Doch, es geht um mein Leben!“ rief sie und ließ sich schwer in einen der ertrockenen Ledersessel sinken.

„Doch! Sie marschieren aber im Geschwindigkeits-, mein gnädiges Fräulein“, lächelte er.

In Dorfas diesem, tiefem Gemütszustand veränderte sich sein Zug, und als der Professor das sah, nahm er ebenfalls einen Stuhl, setzte ihn dem ihrigen dicht gegenüber und faßte ihre Hände.

„Aber, meine Gnädigste, nehmen Sie die Kuppel-episode doch nicht so schwer. Ich gebe Ihnen hiermit sogar das feierliche Versprechen, Sie baldigst wieder von dem unangenehmen Anhängel zu befreien. Dem Fürsten bis dahin in der gewünschten Reserve zu halten, kann Ihnen doch nicht schwer werden.“

Wie freudig das klang.

„Lieber Herr Gzermak, das mag ja wohl alles wirklich so einfach sein, wie Sie und Papa es darstellen, ich weiß es nicht und verstehe es nicht. Aber es darf nicht vergessen werden, daß ich am Nitar den Eid der Treue, der Liebe, des Gehorsams zu leisten habe, daß ich eidlich geloben muß, in Leid und Freude, in Armut und Krankheit ausdauernd bei meinem Gatten“, sagte Dorfa sehr ernst.

Der Professor lächelte wieder, leise, diäret.

„Normalkram, Fräulein Dorfa, ein kleiner Damm gegen die Wandelbarkeit menschlicher Gesinnung. Sei und kommt das ja gar nicht in Frage, denn es handelt sich von vornherein auf beiden Seiten um — um — eine Finanzoperation. Das ändert die Sache vollständig. Nehmen Sie es aber so haarscharf mit dem Eide, na, dann leihen Sie ihn eben mit klarem Verstand.“

Die junge Dame sah um nichts beruhigter und überzeugter aus als vorher. Ihr letzte jedes Verhängnis für Sophismen und für Evidenzleistungen mit klarem Verstand. Sie konnte nur die geraden Wege, die jedes Auge übersehen konnte.

„Das gefällt Ihnen wohl auch nicht?“ fragte Gzermak sehr väterlich.

Dorfa gab keine Antwort. Nach einer Weile fragte sie: „Gibt es wirklich keinen andern Ausweg, droht dem Papa wirklich der Ruin durch die Eisenwerke?“

„Das ist schwer zu sagen, Fräulein v. Salubius. Für ein Jahr sind wir gesichert, bringen wir aber bis dahin kein entsprechendes Betriebskapital für die Weiterführung der Werke auf, so kommt es wahrscheinlich zum Zusammenbruch.“

„Es findet sich aber doch gewiß vorher ein Teilhaber.“

„Ohne Zweifel, nur kann einer, können zwei, auch drei nicht mehr“, entgegnete Gzermak. „Wenn wir große Gewinne erzielen, wenn die Werke die ersten in Ungarn werden sollen, ist es unerlässlich, eine Aktienemission darauf zu machen. Sollte Ihr Papa aber auch auf diesen seinen Lieblingswunsch ver-“

stehen, die Lage würde sich trotzdem nicht verändern, nicht bessern, und Sie werden sich selbst ebenso sagen, wie ich es mir sage: Keine es zum Ruin, er über-lebte ihn nicht!“

Dorfa schauderte.

„Nein, er überlebt ihn nicht, denn nach Ihnen ist ihm das Ansehen der Firma, der große Ruf, den er als Finanzmann genießt, das Odium, die Ehre, was er besitzt“, fuhr der Professor mit erhobener Stimme fort.

Ein kurzes Schweigen trat ein, dann fragte die junge Dame tonlos: „Und Sie halten diese Gefahr für ein bedingungslos sicheres Rettungsmittel, Herr Gzermak?“

„Ja, für ein unbedingt sicheres, denn Sie führt uns Namen zu, an denen die Wähler der Konfir-mation maßlos abfallen, die für den reichen und reichen Ruf von Kapitalien gewöhnt sind, kam es prompt und entschieden zurück.“

Er wollte seine Worte näher begründen, aber Dorfa hand auf und gab ihm die Hand.

„Ich danke Ihnen, Herr Gzermak, bis heute abend werde ich meinen Entschluß gefaßt haben und ihn meinem Vater logisch mitteilen.“

Der Professor hatte sich ebenfalls erhoben.

„Ich rede Ihnen nicht direkt zu, Fräulein v. Salubius. Ich sage nur: Die Tochter eines Finanz-fürsten muß ebenso groß denken wie die eines regieren-den Fürsten, die nicht selten den Interessen des Landes oder denen ihres Hauses sich selbst zum Opfer zu bringen anzuwenden ist.“

Salubius hatte an diesem Abend kein Privatkon-ferat noch nicht verlassen, als ihm ein Brief von seiner Tochter gebracht wurde. Er behand aus nur wenigen Zeilen:

„Lieber Papa!

Ich willige ein. Sehen möchte ich den Fürsten aber vor übermorgen mittig nicht. Überhaupt wäre ich dankbar, bis dahin mir selbst überlassen zu bleiben.“

Dorfa.“

Strohhüte für Damen und Kinder **jetzt billiger.**
Radeberger Hutfabrik, Dresden-A. Moritzstr. 3.
 Sporthüte, Panamahüte, Verkaufsstellen: Altona, Erfurt, Hamburg, Köln, Leipzig, Plauen.

Feldpostbriefe
 Feldmann, Gumbrecht.

Reform-Leibchen
 wie Abbild.

starke Damen
 5.50, 6.50, 8.50, 10.50, 12.50 Mk. und eleganter.

Rad-Mod u. Anprobe
 von 10.50 Mk. an.

Hüftformer für jede Figur
 4.50, 5.50, 6.50, 8.50 Mk.

Brusthalter
 für schlanke sowie auch für große von 1.50 Mk. an.

Brusthalter „Santana“
 auf den Hüften zu tragen, hohe Lebenserhaltung. (102170)

Verkaufe noch bis 31. Juli
 laut gesetzlichen Bestimmungen
 ohne Bezugsscheine u. zu alten Preisen
 in allen Abteilungen

**Kleiderstoffe, Baumwollwaren
 Damenwäsche, Schürzen, Badewäsche**

H. Zeimann
 1 Webergasse 1 nur erste Etage

Neuheit! Büschen-Brusthalter
 „Hellantha“, ges. gesch.
 Das einzig Beste für schlanke Damen

Moderne Korsetts
 in allen Preislagen von Mk. 2.50 an.

Herz-Leibchen
 (Hellantha, ges. gesch.)
 ist vom hygienischen Standpunkt der vorzuzieh. Ersatz für Korsetts.

Reformleibchen
 zu Mk. 3.50, 5.50 und 6.50
 und die bewährte Leibbinde „Hellantha“ (für Hängeleibchen)

Spezial-Korsett-Haus L. Knobloch
 Dresden-A., Lindenaustrasse 22.
 Maß-Korsetts, rein sachmännischer Anfertigung, nur bei mir im Hauptgeschäft Lindenaustr. 22.
 Eine Verkaufsstelle für meine Spezialitäten befindet sich auch König-Johann-Strasse 10.

NEUE MÖBEL
 preiswert zu verkaufen:
 Schlafzimmer, echt und modern, Buchschrank, Kommode, Schreibtisch, etc. etc.

Max Jaffé
 34 Marienstraße 34

Einlegegläser, Einkochapparate, Gartenwerkzeuge
 Hecker's Sohn, Dresden

! Hausfrauen!
 kauft nur das Beste!

Lacto-Eipulver
Dvolin (Eiweißpulver) zum Schneeflagen.

Carl Roth, Rohrungsmittel-Groß-Handlung
 Dresden-U., Werderstr. 6. Tel. 19797.

Brutmöbel!
 in allen Preislagen. Riesige Auswahl! Bekannt preiswert

Tränkner's Möbelhaus
 Gellertstr. 21-23. Illustr. Protal. Verp. Vors. fr.

Wäschekessel
 sol. lieferbar, sehr preiswert

Krankenfahrräder
 in bester Ausführung

Krankenselbstfahrer
 in allen Preislagen

Krankenselbstfahrer
 in allen Preislagen

Krankenselbstfahrer
 in allen Preislagen

Carl Dreier Pelzwarenfabrik
 Wolliner-Strasse 28 und 40.
 Feine Pelzwaren eigener Herstellung in allen Preislagen.

Westfälisch-Zechenkoks
 beste Heizmaterial

Zentralheizungsanlagen
 empfiehlt zur prompten und spärlichen Dierctung

Hans Martin
 Kohlen • Koks • Briketts
 Berliner Str. 23. Fernspr. 13071, 13081.

Der ersten hochauslösenden Freudeerregung folgte bei dem Bankier eine sehr unangenehme Empfindung. Er sah aus den lateinischen Worten seiner Tochter den unerbittlichen Hammer heraus, den diese betrat, denn er sah sie drohen. War es männlich, war es väterlich, sah um diesen Preis reiten zu lassen?

Etwas wie Scham und Reue kam über ihn. Lange hielten diese Empfindungen jedoch nicht vor, denn der Professor Czernak, den er sofort aufsuchte, sagte lächelnd: „Auf Regen folgt Sonnenschein! Gräkeln Dorfa wird sich ihrer heutigen Entschiedenheit noch freuen. Den Mann besichtigt man, sobald es mit Anhand geschehen kann. Sie aber bleibt Herrin Kuppähi und die Firma Valudjow u. Söhne erhebt sich an einer Größe, die keiner ihrer Träger jemals ahnte.“

8. Kapitel

Ohne eine Spur von Rube im Gesicht, doch äußerlich in vollkommener Ruhe stand Dorfa dem Fräulein Nepomuk Kuppähi gegenüber, der ihre Hand an die Lippen zog und dabei die Worte halb verschluckend sagte: „Sie haben mich außerordentlich glücklich gemacht, Dorfa, ich danke Ihnen.“

Sie quittierte durch ein gleichgültiges Neigen des schmalen Kopfes und bat ihren zukünftigen Verlust, sich zu setzen.

Das Fräulein Kuppähi bemerkte, daß er ihr gebracht hatte, legte sie auf ein nahe Tischchen. Dann wählte sie ihren Platz so, daß ein ständiger Zwischenraum sie von Kuppähi trennte.

Er sah nicht gut aus in der sonst so feierlichen Mannentracht.

Die schwere Verschmierung und der breite Pelzbelag erdrückten schier die überhäufte, leicht nach vorn geneigte Gestalt, und der schwere Krummhals schien wenig geeignet, von diesen blutlosen Händen geschwungen zu werden.

Seine derartigen Verhältnisse sind Ihnen bekannt, liebe Dorfa? frag er an, als sie beide sahen.

„Mein Vater hat mir einiges darüber gesagt.“
 „Auch über Ihre grundlegenden Quellen?“
 „Nein, es ist auch nicht nötig“, war ihre gleichgültige Antwort.

Ihr waren noch wichtigere Dinge gleichgültig. Zudem bezweifelte sie, daß sich des Fräuleins Darstellung mit der Wahrheit ganz decken würde.

„Der Nennholl war mein Unglück“, meinte Kuppähi. „Sie wissen, Dorfa, ich habe so stielich den Gräkeln im Zubehör. Hat man damit Vech, läßt die Gräkeln gleich ordentlich ins Geld. Lieben Sie übrigens Pferde?“
 „Ich liebe alle Tiere“, antwortete sie, um nur etwas beizutragen zu dieser so wenig interessierenden Unterhaltung.

„Ich auch, seit mein Teil an Altersschwäche zugrunde ging, habe ich zwar keinen Hund mehr, zu Hause bei meiner Mutter hielten wir viele. Wir beide liebten diese Tiere sehr.“
 „Dann würde ich wieder welche anschaffen.“
 Kuppähi schüttelte den Kopf.

„Sie werden es vielleicht albern finden, Dorfa, aber ich kann mich nicht entschließen, dem Teil, den ich erst letzten Winter verlor, einen Nachfolger zu geben. Ich kann es nicht vergessen, wie der arme gute Kerl wenige Minuten vor seinem Ende noch die letzten Kräfte zusammenraffte, um mir die Hand zu geben.“

„Komödiant!“ zuckte er durch Dorfas Kopf. „Er will dem Gefäßstücken spielen!“
 Veränderter Tonus begann der Fräulein wieder: „Wenden Sie mir die Ehre erweisen, gelegentlich meinen Nennholl zu besichtigen?“

„Wenn mein Vater einmal eine freie Stunde hat“, antwortete sie.
 In dieser Weise schleppte sich die Unterhaltung noch eine Weile weiter. Plötzlich fragte Dorfa unvermittelt: „Hat Ihnen mein Vater gesagt, daß ich den Sommer im Ausland verleben werde?“

Der Fräulein sah sehr überrascht aus. Ob ihm die Mitteilung annehmlich oder unangenehm berührte, war schwer zu sagen.

„Ah! — Herr u. Valudjow sagte etwas von einer Reise, doch nichts Näheres.“
 „Anderen will ich mich erkölen.“
 „Wieder dieses „Ah!““
 Dorfa beachtete es kaum. „Frau Kuppähi wird mich begleiten. Im Juni gehen wir nach dem Schwarzwald, bei Eintritt der großen Hitze weiter nach der Schweiz. Vor Anfang Oktober gedenken wir nicht zurückzukommen.“

„Das ist für mich sehr traurig!“
 Keine Antwort.

„Im August gehe ich auch fort, nach Ostende, darf ich Sie bei dieser Gelegenheit besuchen?“

Für diese Heuherung hatte Dorfa nichts weiter als ein helles Lächeln. Sie sagte zwar, daß ein paar freundliche Worte am Plage gewesen wären, sie wollten aber nicht über ihre Lippen, für sie gab es nichts Schwärzlicheres als Dummheit. Und wozu auch, für den Fräulein war die Ehe mit ihr nichts anderes als ein Rechenexempel, ein Schuldentilgungsexperiment.

Als keine weitere Erwiderung erfolgte, stand der Fräulein auf, um sich von Dorfa zu verabschieden, die er am Abend bei einem Familienjausep im Palais Veitshöfen wiedersehen sollte.

Sie gab ihm das Geleit bis an die Tür des Salons und reichte ihm die Hand.

Er hielt sie einen Augenblick fest, zaudern, ungeschicklich.

Sollte er als angenommener Bewerber um einen Ruf bitten? Er mochte es nicht, Dorfa schien es nicht zu erwarten. Sie war so konventionell, so vernünftig, man würde nicht warm bei ihr. Und er war doch mit den besten Absichten gekommen, er hatte ihr sagen wollen, daß er nicht verläumt würde, was ihr Leben zu einem angenehmen machen konnte. Von seiner verstorbenen Mutter und seiner Jugend hatte

er erzählen wollen, und von allerlei Niedrigkeiten hätte er geredet. — Sag das allein an ihm?
 Ohne um einen Ruf gebeten zu haben, warf sie Kuppähi fünf Minuten später in die Kissen seines Coupsés und seufzte erleichtert. Er war so abgepaant, so nervös geworden durch diesen Besuch. Die reinste Tortur!

Noch tiefer sanken die schlaffen, faltigen Oberlippen die mattblühenden Augen herunter, und es drückte den Kopf fester in die Wagengasse.

Die dummen Schulden! Ohne sie, nein, so häßlich und reich die Valudjow war — nein, nein! Er hatte eine weltliche und miserable Noth gespielt! — Sie wollte jedenfalls auf ihr Wohl, die Valudjow, und ließ sich deutlich anmerken, daß sie nur das Geschäft im Auge hatte, das Geschäft, das ihr den Namen Kuppähi und eine Fürstentum eintrug! — Ah, die dummen Schulden! — — —

Dorfa hatte sogleich hinter dem Fräulein den Salon verlassen und sich in ihre Schlafzimmern begeben. Hier setzte sie sich ans Fenster und ließ die trübe umschleierte Blide hinausgleiten ins Weite. Schütteln der Wimpern gäbe in ihr.

Ein ganzes Leben neben und mit Kuppähi zudeuten, überleben das doch nicht ihre Kräfte? Und sie war erst neunzehn Jahre alt!

Doch es half nichts, es mußte wenigstens versucht werden um des Vaters willen, der ein Leben der Arbeit hinter sich hatte, der stets alles für sie getan. Er durfte nicht durch ihre Schuld Schicksal leiden an der Grenze des Alters, wo ein Wiederankauf des Existenz so hart und so wenig aussichtsreich ist.

Dorfa blieb nicht lange sitzen. Es wäre für Frau Kuppähi trübselig gewesen, hätte sie noch länger gewartet, ihr die bevorstehende Verlobung mit Pluff Kuppähi mitzuteilen, und die gute, treue Seele verdiente keine Zurücksetzung.

Aber schwer wurde es ihr, und sie fürchtete auch die Bemerkungen der alten Dame.

(Fortsetzung folgt.)

Modellhaus
 Renner
 213 Markt

Preiswerte Renner-Mäntel



Mantel aus schwarzem Stoff (Cheviot), Preis 110 cm lang. Preis M 29.00
 Mantel, leicht. Stoff Jade aus grünerem Stoff (Cheviot), (Popelin), flotte Form, 110 cm lang. Preis M 34.00
 Mantel aus grauem Stoff, 80 cm lang. Preis M 19.00

Auch im Juli können wir unseren geschätzten Kunden eine Riesenauswahl der schönsten und kleidbarsten Mäntel vorlegen. Was Sie auch suchen für Straße und Reise, für Regen und Sonnenschein, Sie werden bei uns das Richtige finden. Außer den üblichen Normalgrößen führen wir viele besondere Größen, so für sehr schlanke und für starke und stärkste Damen, ebenso solche für Frauen mit kurzer Taille und für Figuren mit starken Hüften usw. Wir bitten um ganz unverbindliche Besichtigung unserer einzigartigen Auswahl

- Jade aus blauem Stoff, mit Gürtel und Glodenschloß, am Hals offen u. geschlossen tragbar, 80 cm lang M 14.00
- Jade, flotte Form, aus schwarzem Taffet, mit angerichenem Schloß, 55 cm lang. M 19.50
- Jade aus schwarz-weiß gemustertem Stoff, mit Gürtel und Taschen, ca. 90 cm lang. M 21.00
- Jade aus leichtem Stoff, in dunkelblau, Rücken mit abknöpfbarem Gürtel, 85 cm lang. M 21.00
- Mantel, leichter Stoff, durchschnittenen Rücken, offen u. geschlossen zu tragen, 130 cm lang. M 24.00
- Jade aus schwarzem, rauhen Stoff (Cheviot), mit ringsherumgehendem Gürtel, 84 cm lang. M 29.00
- Jade, flotte Blusenform, aus grün und dunkelblauem Stoff, 85 cm lang. M 29.00
- Jade aus einfarbigem u. gemustertem Stoff, verschiedene Formen, ca. 90 cm lang. M 31.00
- Mantel aus gutem Gambia, dunkelgrau, offen und geschlossen zu tragen, 135 cm lang. M 36.00
- Mantel aus schwarzem Stoff (Cheviot), mit angerichenem Schloß, offen u. geschlossen tragbar, 110 cm lg. M 36.00
- Mantel aus schwarzem Taffet, mit weißer Watistruße, in der Taille gezogen, ca. 95 cm lang. M 46.00
- Jade aus feinstem, hellen Zwirnfuch (Covercoat), lose Form, mit Gürtel, 95 cm lang. M 78.00

Renner

Bouillon-Würfel
 bewährte, große und kleine Sorten, sofort löslich.
Java-Kaffee-Ersatz-Mischung
 (Schinoldes Patent) - Versand-Beutel 100 g, 250 g, 500 g.
 Willi Schulze, Olbernhau i. Sa. Tel. 171.

Stückerseifen-Ersatz
 für Hände- und Körperreinigung. Beste Qualität. 100 g Beutel, 250 g, 500 g.
 Eifenhoch, Berlin W, Gröblicher Straße 4. (12294)

Bester Bier-Ersatz
 in der gegenwärtigen Zeit der allgemeinen Bierknappheit:
Malzina-Eberl-Bräuse
 hergestellt u. a. aus Malz u. Hopfen. In sämtlichen Flaschenbier-Verkaufsgeschäften erhältlich.
Eberl-Bräu Haupt-Depot Dresden
 Fernspr. 13257. II. Hütchpl. II. Fernspr. 13257. 12294

Auktion
 mit Bewilligung der Deputation für Handel, Schifffahrt und Gewerbe für Rechnung von es angeht (12492)
 Donnerstag den 20. Juli 1916
 präz. 10 Uhr vorm.
 im Lager der Herren Deutsch u. Friederichs, Hamburg, Danielstr. 67, über
 ca. 8084 Tonnen
kleine Fettheringe
 und zwar:
 Marke W. ca. 1350 Tonnen
 Marke B. ca. 1000 Tonnen
 Marke K. S. ca. 847 Tonnen
 Marke J. B. J. ca. 650 Tonnen
 Marke L. L. ca. 2237 Tonnen
 Insgesamt Danielstr. 67 u. 79/83 u. Bankstr. 115/131. Besichtigung von 25 Tonnen von jeder Partie, vor der Hand wogegenommen, am Lager Danielstrasse 67 ohne Schein am 18. u. 19. Juli von 10-12 Uhr vorm. Preis per Tonne ab Lager netto Kasse gegen Lieferchein. Abnahme bis 20. Juli 1916. In Kavalieren von 50 Tonnen mit Nachnahme-recht bis 1. August d. J. Bruno Reichenbach, bestidiger Auktionator, Gröningerstr. 12, Fernspr. 6.497, Hamburg 8.

75 000 Bouillon-
 Ersatz-Würfel 100 g. zu versch. Sorten. Morichstraße, 70. 1.
Bau-Varioffbraten.
 Auswendig, sowie zu allen Sorten und Wassern...
Esterifizierte Solmilch.
 ca. 500 Liter a 48 Liter-Dosen...
Blauholz-Extrakt,
 ca. 30 Liter.
Chroms. Kali
 bei sofort abzugeben (1800)
Ernst Ackermann,
 Dorotheenstr. 6, Dresden, Nr. 225
Einige hundert Liter Knochenleim
 bei sofort abzugeben
 Carlrich Osmüller, Köben, Schreinerstr. 10, Dresden.

Kakao
 „Ideal“
 In Reingüte, süßlich, ganz ohne Vanille, 1 kg (nur abzugeben) liefert Walter Strümer, Chem. Fabrik, Cöln a. Rhod., Tel. 2. 1717.

Carbolineum
 In Reingüte, süßlich, ganz ohne Vanille, 1 kg (nur abzugeben) liefert Walter Strümer, Chem. Fabrik, Cöln a. Rhod., Tel. 2. 1717.

Fettloser Edeltou-Seifenersatz
 aus besten tolgaren Wirkstoffen, hart reinigend, mild und angenehm für die Haut.
 100 g Beutel, 250 g, 500 g.
Blumenfeld Akt.-Ges.
 Chem. Fabrik, Cöln a. Rhod., Tel. 2. 1717.

Weißen staren „Scheuersand“
 billig zu verkaufen.
 1 ekm 12. — 20 Zagen. — Kleinstverkauf von 1/2 hl an.
 Versuch lohnt. — Seifenersparnis.
Wlfred Waurich
 Dresden-N. 16 Fernruf 20391
 Lagerplatz: Gindensburgstraße an der Elbe gegenüber der Jägerferne. 12192

Sarralanis „Nischa“.

Ein Kriegsspielplan — zu Kriegsspielen.

Dresdens Lebendigkeit in diesem Sommer ist „Nischa“, auch wenn man es nicht in mehr als 40 Tagesblättern der sächsischen Hauptstadt und ihrer Umgebung gesehen hätte, würde es heute, 2 Wochen nach Beginn der Sommerferien, jeder, der diesen Pracht- und Prunk- und moderner Zirkuslauf und Masseninszenierung belagert hat, oder davon erzählt hätte. — Jeder Besucher hätte wohl etwas vom restlichen Welt des großen Ritters am Garolaplatz, dem wenig mehr als ein halbes Jahrhundert genügt, um aus den kleinen, selbstgeschaffenen Anfängen seines Wanderzirkus mit der beiseite hundert bunte Feinheiten den Weltteil des Unternehmens „Sarralanis“ und den kolossal Monumentalbau des neuzeitlichen Zirkusplatzes der „Hunderttausend“ zwischen den Dresdner Mißverhältnissen erleben zu lassen.

Die Dresdner freuen sich allemal über Sarralanis und seine Wiederkehr, denn: der schließt es! Bei ihm gibt es immer Neues und Interessantes, vor allem aber Feiertage zu sehen. — Und, neigt sich ihm, wenn er anderwärts im Reich oder auf fernem Auslandsfahrten begriffen ist, seinen Vätern bald mehr, bald minder nur der Dresdner Dank: wenn er selbst wieder da ist, dann sind die treuen Dresdner auch wieder bei ihm, denn sie wissen, was sie an ihm haben. — Ganz Etwas aber fesselt seine schöne, vornehme, zweite Heimat und, selbst der Beruf eines alten deutschen Kaufes, das dem Vaterlande außer dem Abtrieb zu Zeiten Wilhelm I. und des unverwundlichen Kaiser Friedrich, noch manchen höheren Diensten schenkte. — weiß, was die Dresdner und die Bewohner seiner Umgebungen sehen und hören wollen. Und darauf und auf nichts andres richtet er sein künstlerisches Streben, und verliert dabei nie den Zusammenhang mit den großen Geschicknissen der Zeit aus den Augen: und dies danken ihm die Dresdner. Darin liegt

der Schlüssel seiner Erfolge selbst jetzt, wo es auch im Schauspielwerk kein ernsteres, kein härteres und kein wichtigeres Gebot gibt, als ein festes Durchhalten in Ehren!

Vom der höchsten Spitze der Kuppel des gigantischen Rundbaues gegenüber der historischen Brühlischen Terrasse am Elbstrom kommt allabendlich der große rote Halbmond weit hinaus ins sächsische Land: für Dresdens Einwohner ein Zeichen, daß wiederum das märchenhafte Spiel begonnen hat, das uns amüset, wie lebendig gewordene Phantasie, wie ein Traum aus Schönheit, Licht und Glanz: „Nischa.“

Der Orient mit seinen heißen Nächten, seinem schwülen Sehen und leidenschaftlichen Handeln steigt auf vor unsern Augen. Nicht etwa aus den Worten und Schilderungen gewandter Dichter, sondern wahr und lebhaftig, greifbar nahe vor unsern erkannten Bildern: 500 Mitwirkende in herrlichen, wirklichkeitsgetreuen Gewändern, Mohammedaner, Araber, Beduinen, Negers, Malaien, Äthiopier, schlichte Araber, die frommen Mütter einer halbtausend alten Lebensweise, verwegene Bärenjäger auf edlen Araberhengeln, die von nerviger Faust nur mit Mühe von wildem Ausbäumen zurückgehalten werden, und mohammedanische Händler mit ihren Kamelkarawanen bewegen sich vor den Zuschauern dahin. Und alle nach einem Willen! Und so natürlich, wie selbstverständlich, vollzieht sich alles, daß man das Spiel gar bald vergißt und sich in das deutsche Leben und Wollen leicht so vertraute Sinnen und Taten des lerner Morgenlandes wachhaft und wirklich hineinverleibt glanz.

Der Elfenmarkt, die glänzenden Szenen im Palast des Scheichs, alles ist eigenartig und fesselnd und spannt die Erwartung auf höchste; — und dann: „Nischa“, der blonde Traum, der Schönen — Schöne, so lebendig umspielt unter blühenden Augen von holdstem Frauenreize, der schlangeln nimmt und beglückt, wo er erscheint, — ganz wie im Märchen, — trotz aller Mühe und Reider dazu zutreten, auf den Höhen des

Lebens zu wandeln an der Seite des Mannes, den sie erst des Dämonischen wahren Wert erkennen leh. —

Eine verwegene Jagd auf Löwen, Stinke Gebras, Kipferle, Hirsche, Rehe, Eber und andres Geier unter blühender Verfolgung der Wähe des Scheichs bietet herrliche Bilder, die das Herz jedes Sportfreundes höher schlagen lassen. Das Ganze aber wird beschloffen und gekrönt von einem Festakt zu Ehren Nischas, der jungen Gemahlin des Scheichs, die ihm Herz und Sinne gefangen nahm. — Es gibt außer Sarralanis kein Unternehmen, das so etwas auch nur annähernd so überwältigend, so ins Riesengroße, Wirkliche wirkend heraufbringen könnte!

24 Araberstimmen edelsten Geblütes gehören den Wägen ihrer Detrit, ein Ballet von 50 Parvatschönen schlingt sinnbedeuten Reigen, exotische Dressuren zeugen von der Kraft menschlichen Willens selbst unter den Verhüllungen seiner Zonen, unverwundbare Kämpfe vollführen unerschrocken und unbegreifliche Künste, die Niemand streng geküßten Joubertbräunen entkommen, einer berückenden Schlangentänzerin magische Gewalt erweckt atemloses Staunen, und alles das ist überflutet und bestrahlt von jenem Hellschimmer, den die Vespertin der Nacht, die Elektrizität, aus 1000 bunten Lichtquellen spendet.

So bietet sich Sarralanis Kriegsspielplan den Dresdnern dar, und es kann nicht weiter wundernehmen, daß sie das zu schätzen wissen, daß der große Rundbau allabendlich vollbesetzt ist. Was die Aufstellungen aber erst wirklich so volkstümlich macht, was die Darbietungen Sarralanis reich auszeichnet und sie dem Empfinden und der Anteilnahme aller Kreise der Bevölkerung so nahe bringt, das sind die heutigen Zeitverhältnisse so weitgehend Rücksicht tragenden billigen Kriegsspiele, die im Zirkusplatz der Hunderttausend gefordert werden: 25 Pfennig bis 3 Mark!

Das kann wieder nur Sarralanis!

SL

Postkarten

mit Photographie 4 Cent 1 M. Eugen LNO 207, in den Richard Sonntag gedruckte Postkarten nach jedem Bilde. 11-4 Uhr. (Sonntags) bis 8 Uhr

nur Marienstraße 12. Jähnig.

Naturheilkundiger Max Scharf sen. früher Rosenstr. 78 Bönischplatz 18, I. jetzt

Sonder-Angebote für Kleinmöbel

Haarpflegetische

(Frisierkolletten) weiß lackiert

26⁵⁰

Hutschränke

weiß lackiert, mit gobliertem Satin bespannt

21⁵⁰

Kämmtische

(Frisierkolletten) weiß lackiert

32⁵⁰

Schuhschränke

weiß lackiert, mit Stoffvorhang

16⁵⁰ 19⁵⁰

Holzbettstellen

weiß lackiert, paarweise oder einzelne Musterstücke

Stück 28⁵⁰

Nachttische

weiß lackiert

12⁵⁰

Herrenzimmer-Bücherschrank

dunkel gebeizt, mit 3 Zwischenböden, auf Zahnleisten verstellbar, 153 cm hoch, 70 cm breit, 30 cm tief 27⁵⁰

Herrenzimmer-Bücherschrank

eicht Eiche, in allen Farbtönen gebeizt, mit 3 Zwischenböden, auf Zahnleisten verstellb., 153 cm hoch, 70 cm breit, 80 cm tief 36⁵⁰

Wandbretter (Pannele)

weiß lackiert, 100 cm lang, 20 cm breit

4⁷⁵

Einzelne Kleinmöbel

aus einer Musterkollektion

wie: Spieltische — Rauchtische — Teetische

Säulen, echt Eiche, gebeizt

16⁵⁰

22⁵⁰

Blumenkrippen

weiß lackiert, mit grünem Bismoltsatz

3⁹⁵ 6⁹⁵

Holzklappstühle

geölt, für Garten und Veranda

3⁴⁵

Holzklappsessel

geölt, für Garten und Veranda

4⁹⁵

Auf sämtliche Gartenmöbel 10 Prozent Sonder-Nachlaß!

82107

Buntplüsch-Diwandecken

(Mokotte) in modernen Zeichnungen

17⁵⁰

Kissen

bunt Kretonne, mit Pflanzendünzen gefüllt

1⁹⁵ 1¹⁰ 95,

Plüsch-Reisedecken

besond. schwere Plüsch-Qual., Decken aus Plüschrosten gearbeitet

19⁵⁰

Gardinen-Mulle

weiß, 125 cm breit

Meter 2⁶⁵ 1⁹⁵ 1⁶⁵

Bambus-Perlvorhänge

105 cm breit, 250 cm lang

19⁵⁰

Vorhang-Madras-Stoffe

150 cm breit

Meter 3⁵⁰ 2⁹⁵ 2⁶⁵

Möbel-Kretonne

80 cm breit

Meter 95

Linoleum-Teppiche

einzelne, etwas beschädigt

besonders preiswert!

Waschbare Vorlagen

hell- und dunkelgrünlich

5⁹⁵

Steppdecken

Residenz Kaufhaus

Dannendecken

Preiswerte

Confection

Fast ausschließlich Waren letzten Frühjahrs und diesen Sommers

Sportjacken

Gürtel- und Boleroform, in einfarbigen und karierten Wollstoffen **5.75**

Mäntel

aus bastfarbigem Ripstoff, 90 cm lang, ringsum Gürtel mit seidenleinen Ueberkragen **8.75**

Alpaka-Mäntel

schwarz und marine, prachtvolle, seiden-glänzende Qualitäten, 130-140 cm lang **19.75**
32.00, 23.00

Taffetjacken

in reiner Seide, schwarz, teils auf Futter, prachtvolle Gürtelform, teils Faltenchoß, teils Peterine **18.50**
39.00, 28.00, 24.00

Taffetmäntel

in reiner Seide, schwarz, 115 cm lang, prachtvolle, neue Formen, größtenteils auf Seidenfutter **29.00**
49.00, 39.00

Trägerröcke

aus schwarz-weiß kariertem Gabardin, 2 1/2 Meter weit **17.50**

Jackenkleider

schwarz-weiß kariert, feine jugendliche Machart, Blusen- und Gürtelform **19.75**
29.50, 24.75

Jackenkleider

marine und schwarz, prima Alpaka, Jackett auf Duchesse **39.00**

Jackenkleider

Eolienne, Jackett auf Seide, reizende, neue Formen in vielen Farben **38.00**
58.00, 48.00

Jackenkleider

Bastseide, Jackett auf Seide, neueste Form, mit weitem Glockenrock **48.00**

Jackenkleider

reineidener Taffet, darunter die elegantesten Modellformen, in verschiedenen Farben **58.00**
95.00, 75.00

Musselinkleider

reine Wolle, in vielen hellen u. dunklen Farben **19.50**
39.00, 33.50, 24.00

Weißer Kleider

aus weißem Schleierstoff (Voal), glatt und bestickt **5.50**
63.00, 48.00, 35.00 bis

Voalkleider

weiß mit schwarzen und blauen Topfen, Paspel und Knopfgarnierung mit weißem bestickten Glasbatistkragen **9.75**

Weißer Kleider

ganz aus besticktem Schleierstoff, mit Seidengürtel und Schleife, vielen Hohlräumen, Weste mit Knöpfen garniert **16.00**

Kleiderröcke

schwarz-weiß kariert, mit Handfliegen und Knopfgarnierung **3.25**

Kleiderröcke

Frotté, Leinen, bast- und schantungartige Gewebe **1.95**
21.00, 16.00, 12.50 bis

Kleiderröcke

aus reinwollenem Kammergarn, Gabardin oder Cheviot **8.00**
29.00, 24.00, 16.00, 14.75 bis

Mullblusen

getupft Mull mit Streublumen, mit Peterine, Glasbatistkragen, Paspel, Samtschleife und Knopfgarnierung **5.50**

Krepp-Voalblusen

mit zweifärbig bestickten Punkten, gezeigte Form mit Hohlraum, mit Glasbatistkragen und Manschetten **6.75**

Voalblusen

marine und schwarz mit weißen Punkten, gezeigte Form, mit buntestickter Seidenschleife und Behänge mit Glasbatistkragen **7.50**

Mädchen-Mäntel

aus grüngrün und schwarzgrün kleingekosteltem Frottéstoff, mit Kiesel u. Aermelstulpen, weißem Seidenleinen-Ueberkragen, für das Alter von 3-4 Jahren **5.75**
Jede weitere Größe 1 A mehr.

Mädchen-Mäntel

(Offiziersform)
aus prima reinwoll. feldgrauem Tuch, mit blauen Aufschlägen, für das Alter von 8-11 Jahren **9.75**
Jede weitere Größe 1 A mehr.

Mädchen-Mäntel

aus prima reinwollenen, imprägnierten, modelfarbigem, wasserdichten Stoffen, nur noch vorrätig für das Alter von 8-11 Jahren **12.00**

Ferner leicht angestaubte und einzelne Stücke:

Jackenkleider

Frotté, verschiedene Macharten, größtenteils Blusenform **4.75**

Jackenkleider

aus reinwoll. Tuch, Mohr, Diagonal, teils auf reiner Seide **9.75**
22.50, 15.00

Jackenkleider

aus weißem, reinwoll. Cheviot, Jackett auf Seide **25.00**

Weißer Mäntel

aus prima reinwollenem Cheviot, 110-130 cm lang. **4.00**
8.00, 6.00

Beit Kleider

für Damen, Reform, aus weißem reinwoll. Cheviot, grau, schwarz und marine Alpaka **2.00**

Alshörs

DRESDEN = Wildruferstrasse 8 = 10
Gr. Brüdergasse 7 = 9

Die ...
Erdbol ...
Haben ...
aus ...
mit ...
und ...
Er ...
Die ...
Das ...
Im ...
Kirch ...
auf ...
man ...
hinge ...
an ...
den ...
Kom ...
den ...
geric ...
dank ...
der ...
händ ...
in ...
ein ...
Dres ...
Der ...
auf ...
ung ...
au ...